



GEMEINDEANZEIGER

Jubiläumsjahr

Feier „650 Jahre Schönefeld“

Seite 6

Doppelhaushalt 2025/26

Erträge so hoch wie nie

Seite 8

Begegnungsorte

Bibliotheken der Gemeinde

Seite 10

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag: 9:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
und 15:45 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Marcel Weichert:

Telefon: 030 634 80 10 43

E-Mail: marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Stefan Baschin:

Telefon: 030 634 80 10 42

E-Mail: stefan.baschin@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann:

Telefon: 030 634 80 10 40

E-Mail: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Katja Taubert:

Telefon: 030 634 80 10 41

E-Mail: katja.taubert@polizei.brandenburg.de

Die Sprechzeiten der Revierpolizisten finden dienstags in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Zur Vereinbarung eines Termins innerhalb dieser Zeit melden Sie sich telefonisch beim jeweiligen Revierpolizisten. Die Polizeiinspektion Flughafen ist rund um die Uhr unter folgender Tel-Nr. erreichbar: 030 63 48 00. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.
Im Falle akuter Gefahr wählen Sie den Notruf 110.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf folgende Rufnummer an:

063 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

0170 900 99 89, Helmut Umlauf, Stellvertreter

Durchwahlruffnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale 030 53 67 20-0
Sekretariat Bürgermeister 030 53 67 20-902

Dezernat I

Bürgerdienste 030 53 67 20-100
Bürgerservice 030 53 67 20-101
Einwohnermeldeamt 030 53 67 20-105
Bußgeldstelle und Verkehr 030 53 67 20-120
Buß-/ Verwarngeldstelle 030 53 67 20-130
Feuerwehrverwaltung 030 53 67 20-150
Außendienst/ 030 53 67 20-160
Kommunaler Ordnungsdienst

Dezernat II

Bau- und Investorenservice 030 53 67 20-200
Baurecht und Planung 030 53 67 20-201
Technisches Gebäudemanagement 030 53 67 20-220
Tiefbau und Infrastruktur 030 53 67 20-240
Bauverwaltung 030 53 67 20-250

Dezernat III

Zentrale Dienste 030 53 67 20-300
Kommunale Abgaben 030 53 67 20-310
Zahlungsverkehr/ 030 53 67 20-320
Forderungsmanagement 030 53 67 20-330
Buchführung 030 53 67 20-347
Kaufmännisches Gebäudemanagement

Dezernat IV

Bildung und Familie 030 53 67 20-400
Kita- und Schulverwaltung 030 53 67 20-410

Beratung zur Rentenversicherung

Jeden 1. Donnerstag im Monat führt Rentenberaterin Edelgard Schiela ab 9:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch. Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr an: Edelgard Schiela: 03546 35 09
Kleinbahnstraße 43, 15907 Lübben (Spreewald)

Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? **Immer dienstags in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr** bietet Christian Hentschel im Rahmen einer Bürgersprechstunde die Möglichkeit zum direkten Austausch an. Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld statt.

Um möglichst vielen Bürger*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine vorherige Anmeldung nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an **info@gemeinde-schoenefeld.de** oder melden sich telefonisch unter **030 53 67 20-902** für die Bürgersprechstunde an.

Inhalt 1/25

4 Kolumne

5 Aus der Gemeinde

- 5 Neues Layout
- 6 650 Jahre Schönefeld
- 8 Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen
- 10 Bibliotheken im Gemeindegebiet
- 12 Glasfaserausbau: Erste Haushalte gehen ans Netz
- 12 Neuer Geh- und Radweg von Kleinziethen zur B 96a freigegeben
- 13 Tischtennisplatten und Multispieltische im Bayangol-Park
- 13 Schnellere Warnung dank neuer Sirenen in Waßmannsdorf

14 Aus dem Rathaus

- 14 Bundestagswahl
- 15 Neue Klimaschutzmanagerin
- 15 E-Rechnung: Gemeinde setzt Vorgaben um
- 16 Fachtag zum neuen Kita-Bildungsplan
- 17 Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Schönefeld
- 17 Stipendium für evangelisches Gymnasium: Bewerbung bis Ende Februar möglich

18 Aus den Gremien

- 18 Entwicklungsmaßnahme in Schönefeld Nord
- 19 Ab 01. Januar gelten neue Grundsteuerhebesätze in der Gemeinde
- 20 Tagespflegepersonen erhalten ergänzende finanzielle Unterstützung
- 21 Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.11.2024
- 22 Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 11.12.2024
- 24 Kontakt zu den politischen Gremien
- 25 Sitzungstermine

25 Impressum & Redaktion

26 Bekanntmachungen

- 26 Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf
- 26 Übergang in Klasse 7: Schulamt informiert per Elternbrief

27 Aus den Ortsteilen

- 27 Neues aus Schönefeld
- 28 Neues aus Großziethen
- 29 Neues aus Waltersdorf/Rotberg
- 30 Neues aus Waßmannsdorf

31 Aktuelles vom Flughafen

- 31 25,5 Millionen Menschen reisten 2024 über den BER

32 Aus der Region

- 32 Entlastung bei Kita-Beiträgen
- 32 Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald
- 33 Kümmern im Verbund

34 Vereine

- 34 MCC Schönefeld
- 35 Schirmherr Willi Belger sei Dank
- 35 Nominierungen für Sportlerehrung

36 Veranstaltungen

- 36 Aktive Senioren
- 36 Die Großziethener Senioren laden ein
- 37 Fête de la Musique 2025
- 37 Jahresabschluss der Mobilen Jugendarbeit des DRK in Schönefeld

38 Mehrgenerationenhaus

Wussten Sie, dass...

Vorwort von Christian Hentschel — Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

...etwas Neues nicht immer gleichzeitig etwas Schlechtes bedeuten muss? Etwas, vor dem man Angst haben sollte, was einen misstrauisch macht? Ist das Neue automatisch negativ, weil es anders ist? Oder ist es beschwerlicher, weil es einen zwingt, alte und bekannte Wege zu verlassen? Weil man sich mit Neuem gegebenenfalls wieder intensiver befassen muss?

Ich denke nein. Ich bin der Meinung, dass Neues den Geist anregt, alternative Wege zu finden und kreative Lösungen zu entwickeln. In einer sich verändernden Welt bietet das Neue die Chance, flexibel zu bleiben und von Veränderungen zu profitieren. Das Neue fordert dazu auf, neue Dinge zu lernen, geistig beweglich zu bleiben und das Wissen zu erweitern. Das Neue erfordert Mut, denn es bedeutet oft, Altes loszulassen. Doch gerade in diesem Übergang liegt das Potential für Wachstum und Erfolg. Das gilt im Großen für unsere tolle Gemeinde Schönefeld wie im Kleinen auch für unseren Schönefelder Anzeiger. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger, früher auch als Schönefelder Amtsanzeiger des Amtes Schönefeld bekannt, existiert länger als die jetzige Gemeinde Schönefeld. Er ist sozusagen das „Tafelsilber“ der Gemeinde. Und bislang wurde er während meiner Amtszeit nur marginal erneuert.

Nach nun fünf Jahren als Bürgermeister gab ich nach der Einführung unserer neuen Dachmarke und der jetzt sukzessiven Umsetzung zu einem neuen „Corporate Design“ der Gemeinde — quasi einem neuen einheitlichen Erscheinungsbild — grünes Licht dafür, sich an den Schönefelder Gemeindeanzeiger heranzuwagen und ihn neu zu gestalten. Er soll frischer und moderner wirken. Teilweise etwas frech, farben-

froh, aber nicht weniger innovativ. Er soll noch mehr Interesse wecken, vielleicht auch erstmalig bei den Menschen, die bislang nicht zu den Stammlesern*innen zählten. Immerhin wird dieser an 10.000 Haushalte verteilt. Und in den Haushalten leben die unterschiedlichsten Generationen. Was wäre, wenn es gelänge, Jung und Alt, aber auch das mittlere Alter gleichermaßen für den Schönefelder Gemeindeanzeiger zu interessieren. Wäre doch toll.

„Das Neue erfordert Mut, denn es bedeutet oft, Altes loszulassen. Doch gerade in diesem Übergang liegt das Potential für Wachstum und Erfolg.“

Die Gemeindeverwaltung hat sich die Entscheidung nicht leichtgemacht. Dinge zu verändern birgt immer die Gefahr in sich, dass nicht alle damit einverstanden sind und Kritik üben. Veränderungen könnten dazu führen, Leser*innen zu verlieren. Für ein derartiges Gemeindejournal wäre es eine Katastrophe, denn ich möchte gerne, dass möglichst alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Interesse an den Geschichten aus dem Schönefelder Anzeiger haben. Nur über diesen erfahren die Menschen umfassend, was in den vergangenen Wochen in der Gemeinde passiert ist. Welche Entscheidungen getroffen wurden, welche Feste stattfinden und welche Entwicklung die Gemeinde nimmt. Dennoch sollte eine Gemeindezeitung auch für das stehen, wofür die Gemeinde steht. Die Gemeinde Schönefeld ist eine moderne innovative Gemeinde, ohne ihre Wurzeln und ihre bisherige Identität aus dem Blick zu verlieren.

Natürlich kommen auch unsere Ortsvorsteher weiterhin in dieser Zeitschrift zu Wort — das verspreche ich Ihnen.

Alle sechs Ortsteile sind in unserer Gemeinde gleichberechtigt wichtig und haben deshalb auf rund einer Seite auch gleich viel Platz, ihre Themen zu präsentieren. Statistische Auswertungen der letzten Jahre im Gemeindeanzeiger haben uns auch gezeigt, dass — mit einer Ausnahme — alle Ortsteile mit einer Seite immer gut hinkamen. Ich freue mich jedes Mal, die Neuigkeiten aus unseren lebendigen Ortsteilen voller Ehrenamt und Aktivitäten zu lesen.

Der neue Gemeindeanzeiger soll all das Genannte verkörpern. Eine „eierlegende Wollmilchsau“ sozusagen. Und alles am besten noch ohne störende Werbung. Wir haben es getan und waren so mutig: Willkommen beim neuen Layout des Gemeindeanzeigers. Die Redaktion und ich hoffen, es gefällt Ihnen. Und das ist erst der Anfang, so viel kann ich preisgeben. Es wird künftig auch inhaltlich zu weiteren Neuerungen kommen. Bleiben Sie neugierig!

Genauso neugierig und möglichst hoffnungsvoll wollen wir gemeinsam auf das neue Jahr 2025 blicken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes neues und hoffentlich friedvolleres Jahr. Alles Gute für Sie.

Ihr Bürgermeister
Christian Hentschel



Neues Layout

Vom Schönefelder zum Gemeindeanzeiger

Nach der Implementierung der neuen Dachmarke in der Gemeinde Schönefeld mit einem frischen Logo erhält nun ein Kernelement der Außenkommunikation der Gemeinde eine gestalterische Überarbeitung.

Im Gemeindeanzeiger, wie er jetzt einfach und prägnant heißt, finden sich nach wie vor kommunale Themen aller Art: Nachrichten, Berichte und Wissenswertes aus dem Gemeindeleben, der Verwaltung, den politischen Gremien, der Region und den Vereinen, nun aber in einem zeitgemäßen Gewand und ohne kommerzielle Anzeigen. Das Heft, das Sie aktuell in den Händen halten, ist die erste Ausgabe im neuen Layout. Der Gemeindeanzeiger wird moderner, übersichtlicher und lesefreundlicher gestaltet sein, mit einem höheren Anteil an Bildern ohne inhaltliche Abstriche zu machen. Die Erscheinungsweise ist weiterhin zweimonatlich.

Seit seiner Gründung im Jahr 1990 hat das Mitteilungsblatt nur wenig sichtbare Veränderungen erlebt. Das Erscheinungsbild wurde in den letzten 35 Jahren so gut wie gar nicht angepasst. Mit dieser Ausgabe wird endlich versucht, auf die Zeichen der Zeit zu reagieren, gestalterische Trends und den technischen Fortschritt einzubeziehen, auch um den Weg der Gemeinde Schönefeld in die Zukunft angemessen zu begleiten. Um möglichst alle Menschen in die Texte miteinzubeziehen, verwendet die Redaktion weiterhin das Gendersternchen. Die einzelnen Autor*innen entscheiden selbst darüber, wie sie gendern. Die Rubriken (siehe Inhaltsverzeichnis) bleiben erhalten. Das neue Design, eine neue Schrift im Einklang mit der Website der Gemeinde Schönefeld und eine klare Bildsprache transportieren die Inhalte. Aber auch hinter den Kulissen tut sich einiges, die Gestaltung und der Satz des Gemeindeanzeigers wird ab jetzt nicht mehr von externen Dienstleistern verantwortet, sondern im Bereich Presse- und



Von Anfang an mit Werbung — Der Schönefelder



1997: Schönefelder Amtsanzeiger, Amts- und Mitteilungsblatt des Amtes Schönefeld



2004: Auch schon vor 20 Jahren ein Thema — Tagesmütter



2013: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger in Farbe

Öffentlichkeitsarbeit der Gemeindeverwaltung betreut. Um die Worte des verdienten Schönefelder Ehrenbürgers und ersten Herausgebers des „Schönefelders“, Joachim Wolff (gestorben 2019), zu paraphrasieren: Haben Sie Vertrauen zum Gemeindeanzeiger. Beteiligen Sie sich mit eigenen Beiträ-

gen, von denen Sie annehmen, dass Sie von allgemeinem Interesse sind, an unserer Zeitung. Kritisieren Sie, sagen Sie Ihre Meinung und geben Sie uns Anregungen, wie wir nicht nur den Gemeindeanzeiger, sondern auch die Gemeinde Schönefeld verbessern können. • Die Redaktion

650 Jahre Schönefeld

Save the date: Fest am 19. Juli 2025

1375 wurde das Dorf Schönefeld als „Sconenvelde“ zusammen mit anderen Dörfern zum ersten Mal urkundlich erfasst. Im „Landbuch“ Kaiser Karl IV, das in zwei Handschriften bis heute überliefert ist, erwähnten berittene Bedienstete, sogenannte Landreiter, eine Pfarrei, eine Mühle und einen verlassenen Dorfkrug. In diesem Landbuch ließ der Kaiser, der auch Kurfürst und Markgraf von Brandenburg war, als Hilfsmittel für die kaiserliche Verwaltung ein genaues Verzeichnis der landesherrlichen Einnahmen aus den Verpflichtungen der Städte, Dörfer und Klöster der Markgrafschaft anlegen. Dazu bereisten seine Amtsträger das gesamte Herrschaftsgebiet und registrierten nach genauen Anweisungen die Angaben von 72 größeren und 51 kleineren Dörfern sowie

rund 730 Dörfern westlich der Elbe, wie der Publikation „Schönefeld — Chronik eines märkischen Dorfes“ von Karin Lein zu entnehmen ist. Dass Schönefeld bereits viel früher besiedelt war, stellte sich 2001 bei archäologischen Ausgrabungen vor der Dorfkirche im Zuge des geplanten Ausbaus der Bundesstraße 96a heraus. Wahrscheinlich wurde das Dorf Mitte des 13. Jahrhunderts gegründet. Bis ins 20. Jahrhundert wechselten die Besitzer Schönefelds mehrfach: Es waren Gutsbesitzer, Berliner, Cöllner Bürger, das Cöllner Domstift, der Kurfürst von Brandenburg und der preußische König. Schönefeld entwickelte sich im Laufe seiner wechselvollen Geschichte von einem Bauerndorf zu einem Verkehrsknotenpunkt als Ortsteil der entwicklungsstarken Flug-

hafengemeinde Schönefeld. Am 19. Juli 2025 möchte die Gemeinde Schönefeld die Feierlichkeiten zum 650-jährigen Bestehen des jetzigen Ortsteils mit einem Deutsch-Mongolischen Partnerschaftsfest im Schönefelder Bayangol-Park verbinden. Seit 1998 ist Bayangol der mongolische Partnerbezirk der Gemeinde Schönefeld. Bei dem Event sind Bühnenauftritte von verschiedenen Künstlern, andere kreative Live Acts und diverse Auftritte wie Vorträge, Talkrunden, Präsentationen, Einspielung von Videoclips etc. geplant. Ein Rahmenprogramm mit Unterhaltungs-, Informations- und Vernetzungsschwerpunkten zur deutsch-mongolischen Beziehung wird gerade entwickelt. Weitere kreative Ideen für Interaktionen sind gerne gesehen. • jm

Die Schönefeld-Ansichten sind dem Band „Schönefeld. Chronik eines märkischen Dorfes“ von Karin Lein entnommen, das für 10 Euro am Service-Point des Rathauses Schönefeld käuflich zu erwerben ist.



Inneres der Kirche.
Gruss aus Schönefeld Kreis Teltow 28. 8. 10.
23. November an der Rixdorf-Mittenwalder Eisenbahn.



Dorfkirche um 1910



Dorfanger Alt Schönefeld

Postkarte Mitropa-Flughafenhotel



Einwohnerzahlen

Haupt- und Nebenwohnung:	20.168
Hauptwohnung:	19.947
Nebenwohnung:	221
(Stand: 13.01.2025)	

Baustellen

Zeitraum:	03.02 bis 17.02.2025
Ort:	Schönefeld, Wehrmathen Quartier C
Art der Sperrung:	Vollsperrung
Grund:	Herstellung Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse

Stellenanzeigen

Sie wollen in einer der spannendsten Gemeinden Deutschlands arbeiten und dort die Zukunft einer jungen Gemeinde mitgestalten? Wir suchen Verstärkung für unser Team. Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie ein Teil von uns!

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum Ausbildungsstart am 01.08.2025 **mehrere Auszubildende zum/zur Erzieher/in (m/w/d)** in Teilzeit mit 24 Std./Woche in befristeter Anstellung für die Dauer der Ausbildung.

Kennziffer: 100_000244 AE25
Bewerbungsfrist: 28.02.2025

Bewerben Sie sich auf die gewünschte Position über das Bewerbungsformular auf der Karriereseite der Gemeinde Schönefeld (www.gemeinde-schoenefeld.de) mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen), ggfs. einem aktuellen erweiterten Führungszeugnis sowie dem Nachweis über die Gleichwertigkeit ggfs. eingereichter ausländischer Bildungsabschlüsse.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich jederzeit. Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 030 53 67 20-973 oder -978
E-Mail: bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de

Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen

Der Doppelhaushalt der Gemeinde Schönefeld für die Jahre 2025 und 2026 ist am 27.11.24 in der Gemeindevertreter-sitzung verabschiedet worden. In Anbetracht der Änderung der Kommunalverfassung war es notwendig, den Haushalt bis Ende November 2024 zu beschließen, sonst hätte eine vorläufige Haushaltsführung gedroht. Neue Investitionen oder freiwillige Leistungen der Gemeinde wären ohne Haushaltssatzung nicht möglich gewesen. Hintergrund ist, dass die Kommunalaufsicht ab dem 01.12.24 die Haushaltssatzung erst genehmigen darf, wenn die Abschlüsse der vergangenen Jahre durch die Gemeindevertretung beschlossen worden sind und der Jahresabschluss für das vorvergangene Jahr zumindest aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt worden ist.

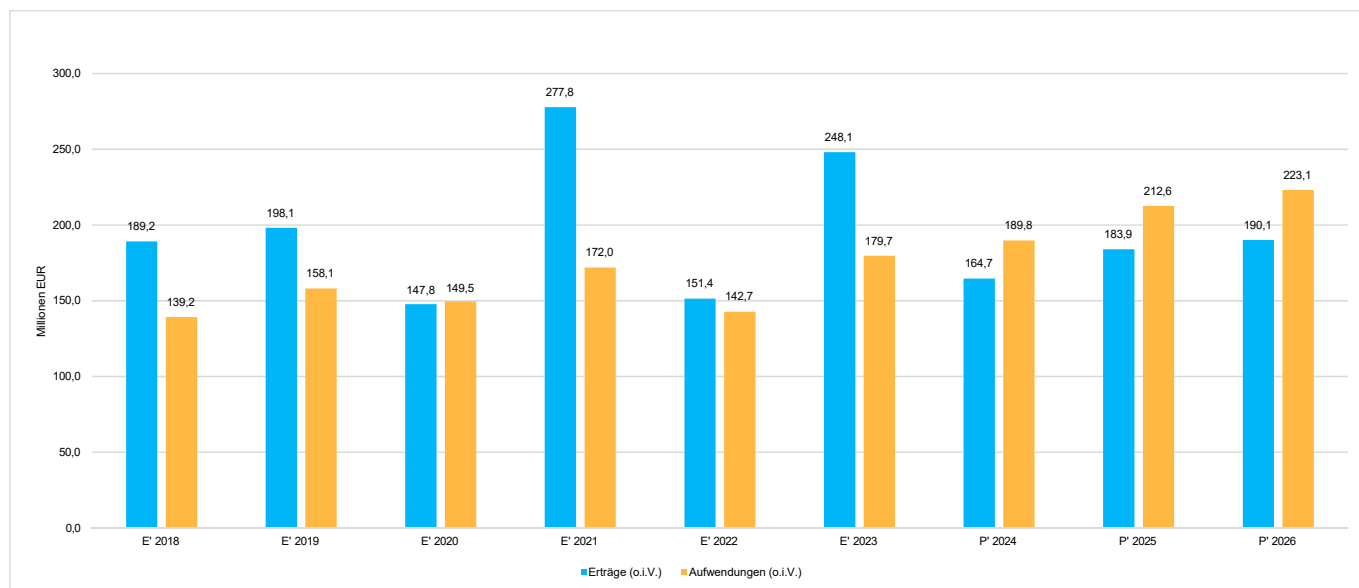
Simone Eberlein, Kämmerin der Gemeinde Schönefeld, führte bei der Präsentation der Haushaltssatzung in der Gemeindevertreter-sitzung aus, dass der Doppelhaushalt ein besonders großes Volumen habe: „Die Erträge, Aufwendungen und Investitionen sind so hoch wie nie.“ Insgesamt beläuft sich das geplante Jahresergebnis 2025 auf rund minus 28,7

Millionen Euro. Für 2026 ist ein Defizit von rund 33 Millionen Euro veranschlagt. Im Vergleich mit dem Haushaltsplan des Jahres 2024 ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von rund minus 3,6 Millionen (2026 zu 2024: 7,9 Millionen) Euro.

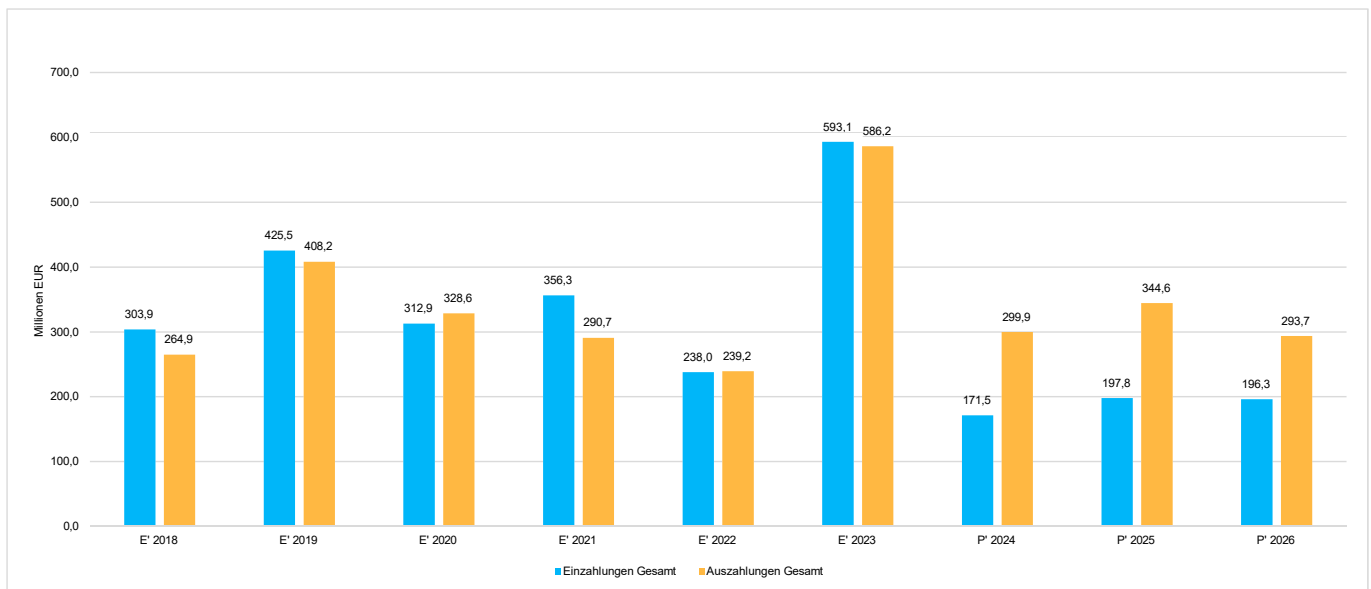
Geplanten Aufwendungen von rund 213 Millionen Euro (2025) und rund 223 Millionen Euro (2026) stehen im Ergebnishaushalt Erträge von 184 Millionen (2026: rund 190 Millionen Euro) gegenüber. Die dauernde Liquidität für 2025 und 2026 wird durch einen weiterhin positiven Zahlungsmittelbestand sichergestellt, so die Kämmerin.

Bei der Summe aller Aufwendungen sind Personalkosten sowie Transferleistungen wichtige Faktoren, denn mit dem Wachstum der Gemeinde wachsen auch die Anforderungen der Einwohner*innen. Daraus folgt eine Erhöhung der Stellenbesetzung in der Verwaltung und den Einrichtungen.

Maßgeblich wird der Haushalt durch die Kreis- und Finanzumlage geprägt, die die Gemeinde an den Landkreis und als Ausgleichszahlung an das Land Brandenburg abgeben muss:



Gegenüber dem laufenden Jahr wurde die Ertragserwartung gesteigert, sie liegt nunmehr 2025 um rund 19 Millionen Euro höher als im Jahr 2024. Die Flughafeneröffnung, die rege Bautätigkeit und weitere Gewerbeansiedlungen konnten die Erträge an Steuern und ähnlichen Abgaben erhöhen.



Im Diagramm werden die Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und die Ein- und Auszahlungen für Investitionen zusammengefasst dargestellt.

2025 in Summe rund 95,8 Millionen (2026: rund 104 Millionen) Euro. Stätten der Begegnung, Aufwendungen für die Jugendarbeit, sportliche und kulturelle Angebote sind wichtige Eckpfeiler der Haushaltsplanung. Schulen müssten fortwährend modernisiert werden, legte Simone Eberlein dar: „Eine Infrastruktur, die man sich leisten muss.“

Bei den Investitionen sind unter anderem folgende Positionen im Doppelhaushalt eingeplant: Planung Neubau Feuerwache Waltersdorf zur Einrichtung einer Berufsfeuerwehr, Neubau Dorfgemeinschaftshaus Rotberg (Gesamtfertigstellung für 2025 vorgesehen), Sanierung, Um- und Ausbau Villa Wolff, Spiel- und Erholungspark Großziethen, Bolzplätze Großziethen und Waltersdorf, Spielplatz Kiekebusch, Neubau Kita Schwalbennest, Erweiterung Kita Kunterbunt, Neubau Kita Storchennest, Neubau Kita Holzwurm, Neubau interkommunale Grundschule Schulzendorf-Schönefeld, Neubau Grundschule Schönefeld Nord, Sanierung Außenanlagen

Oberschule am Airport, Umbaumaßnahmen Friedhöfe Schönefeld, Großziethen und Waltersdorf, Fahrradparkhaus Waßmannsdorf, Radweg Runway 3 südlich des Flughafens.

Bürgermeister Christian Hentschel erwähnte in der Sitzung die besondere Herausforderung für die Gemeinde, in kurzer Zeit erstmalig einen Doppelhaushalt aufzustellen und lobte die Arbeit der Mitarbeiter*innen der Verwaltung, insbesondere des Dezernats 3, die den Finanzplan im Vorfeld in allen Ortsbeiräten und Fachausschüssen zur Diskussion stellten. Der Bürgermeister betonte dabei den guten Umgang miteinander im Prozess: „Auch die Kommunalpolitik hat zielorientiert und sachlich gearbeitet.“

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Olaf Damm, dankte zusätzlich den beteiligten Gremien die sich ihrer Verantwortung bewusst waren, diesen Haushalt zu verabschieden. • jm



Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Olaf Damm (rechts), dankten der Kämmerin Simone Eberlein für ihren Einsatz bei der beschleunigten Haushaltsplanaufstellung. / Foto: M. Smolinski



Bibliotheken im Gemeindegebiet

Mehrgenerationenhaus in Schönefeld

Die Gemeindebibliothek im Mehrgenerationenhaus im Schwalbenweg 8 im Ortsteil Schönefeld wird rege genutzt. Viele Menschen in der Umgebung haben abgespeichert, dass die Bibliothek jede Woche donnerstags um 14:00 Uhr für drei Stunden öffnet und dann die Möglichkeit besteht, Lesestoff auszutauschen. Schulkinder und Eltern wissen mittlerweile, dass sie die Bibliothek aufsuchen können, wenn sie ein bestimmtes Buch suchen, dass z. B. in der Schule vorgestellt wird.

Es gibt auch viele zweisprachige Titel, die extra angeschafft wurden. So soll Kindern im Vorschulalter das Buch wieder nahegebracht werden, sagt Mandy Pydde, Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums im Mehrgenerationenhaus: „Viele Familien im Wohngebiet Schwalbenweg besitzen kein einziges Buch. Deswegen wollen wir für das Medium Buch als analogen Kommunikationsträger werben und vermitteln, was es heißt, ein Buch in der Hand zu halten, es durchzublättern.“

Neu im Angebot ist eine „Kamishibai“-Kiste, ein traditionelles Bildertheater aus Japan, das pädagogisch Erzählfähigkeit und Vorlesekompetenz fördern soll.

Die Bibliothek ist Zentrum für Wissensvermittlung, ein Ort zum Zusammenkommen und um an andere Medien herangeführt zu werden und sie schätzen zu lernen. Gerade ist eine gemütliche Lesecke in der Gemeindebibliothek eingerichtet worden und es gibt viele weitere Ideen für die Nutzung der Räumlichkeiten. Auch Bibliothekscafés und Lesekreise wurden dort schon ausgerichtet. Für öffentliche Lese-Veranstaltungen sind allerdings andere Orte geeigneter, die mehr Platz bieten.

Im September 2025 ist der Umzug in größere Räumlichkeiten in das Bürgerhaus Schwalbenweg 5 geplant. Dort sollen alle ehrenamtlichen und sozialen Angebote im Ortsteil Schöne-

feld gebündelt werden. Neben der Bibliothek ziehen auch das Eltern-Kind-Zentrum und der Jugendclub Lagune aus dem Mehrgenerationenhaus ins benachbarte Gebäude um.

Angebot für Waltersdorf

Seit zwei Jahren arbeiten Barbara Dommisch und Ingrid Sonnemann ehrenamtlich in der Waltersdorfer Bibliothek, die einmal in der Woche, mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet ist.



Die Bibliothek im ehemaligen Rathaus Waltersdorf / Fotos: jm

Zuerst stand nur ein einsames Regal mit Büchern zum Ausleihen im Flur des ehemaligen Rathauses Waltersdorf in der Berliner Straße 1. Seitdem das Angebot publik gemacht wurde, kamen viele Titel als Schenkung dazu und heute erstreckt sich die Bibliothek auf etliche Meter Krimis, Belletristik, Historisches und Kinderbücher: „Damit sich die Leute nicht immer

neue Bücher kaufen müssen. Wir haben auch Neuwertiges, also keine abgelegten Schwarten oder so. Es gibt Krimis von Sebastian Fitzek, Romane von Juli Zeh und Hape Kerkeling. Das Ausleihen ist ganz unkompliziert“, so die beiden Seniorinnen. „Und wir bieten auch eine Tasse Kaffee an.“

Das Angebot richtet sich vor allem an Senior*innen aus Waltersdorf, die kein Auto mehr haben, aber kann auch gerne von Eltern, Kitas und Tagesmüttern genutzt werden. Zwar ist der Platz begrenzt, doch werden Bücherspenden weiterhin angenommen. Nur der Bedarf an Kochbüchern ist vorerst gedeckt, lässt Frau Sonnemann ausrichten. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Bibliothek. Frau Dommisch und Frau Sonnemann freuen sich auf Sie.

Fahrbibliothek des Landkreises

Zusätzlich zum Angebot im Gemeindegebiet startete der Bücherbus des Landkreises Dahme-Spreewald am Montag, 06. Januar 2025 seinen Tourenbetrieb im neuen Jahr. Alle vier Wochen werden die Haltestellen im Kreisgebiet angefahren. Die Fahrbibliothek bietet gut 3500 verschiedene Medien direkt im Bücherbus zur Ausleihe an, z. B. eine Auswahl an Tonies sowie zwei Tonieboxen. Der Bestand des Busses wird fortlaufend mit neuen Medien für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche erweitert. Über eine Tour in der Gemeinde Schönefeld wird gerade beraten. Eine genaue Übersicht der Touren, Haltestellen mit den jeweiligen Stehzeiten ist auf der Website des Landkreises unter „Fahrbibliothek“ zu finden. Seit Neuestem ist die Fahrbibliothek Dahme-Spreewald auch auf Instagram. Hier werden künftig aktuelle Informationen zum Fahrbetrieb, Neues aus dem Bücherbus sowie Medien vorgestellt. • jm

Kulturarbeit wird gefördert

Die Gemeinde Schönefeld hat eine Kulturförderrichtlinie entwickelt, um das kulturelle Leben in der Region weiter zu stärken. Ziel ist es, kreative Projekte und kulturelle Veranstaltungen zu unterstützen, die unsere Gemeinde bereichern und Bürger*innen aller Altersgruppen sowie sozialen Schichten einbinden.

Worum geht es?

Die Kulturförderrichtlinie soll dazu beitragen, kulturelle Vielfalt und Kreativität in Schönefeld zu fördern. Unser Bestreben ist es, ein breites Spektrum an Kulturangeboten für alle Bürger*innen zu schaffen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Angebote für alle Bevölkerungsgruppen — unabhängig von Alter, sozialem Hintergrund oder Einkommen — zugänglich sind. Antragsberechtigt sind alle Einwohner der Gemeinde Schönefeld (natürliche Personen) oder gemeinnützige Vereine und Gruppen die eine deutliche Verankerung in der Region aufweisen (juristische Personen).

Was wird gefördert?

Die Förderrichtlinie richtet sich an zukünftige, öffentliche Projekte, Veranstaltungen oder Maßnahmen, die das kulturelle Leben in der Gemeinde bereichern. Ein besonderer Fokus liegt auf:

- Vermittlung von Kunst und Kultur in den Bereichen Musik, Film, Literatur, darstellende und bildende Kunst
- Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Künstlerischen Publikationen
- Generationsübergreifenden Begegnungen, die den Austausch zwischen Jung und Alt fördern
- Pflege von kulturellem Brauchtum und Heimatkunde
- Interkulturellen Initiativen, die zur Verständigung zwischen Kulturen beitragen

Kontakt und weitere Informationen

Die Gemeinde Schönefeld lädt alle Kulturschaffenden ein, diese Fördermöglichkeiten zu nutzen und das kulturelle Leben aktiv mitzugestalten.

Fragen zur Kulturförderrichtlinie beantwortet Frau Kuri gerne. Sie ist per E-Mail unter kultur@gemeinde-schoenefeld.de oder telefonisch unter **030 53 67 20-404** erreichbar. Gemeinsam können wir das kulturelle Angebot in unserer Gemeinde bereichern — wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Glasfaserausbau: Erste Haushalte gehen ans Netz

Ein Jahr nach dem Start des Glasfaser-Ausbaus in Schönefeld sind die Arbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen. Rund 4.600 Haushalte im Ortsteil Schönefeld erhielten Zugang zu stabilem Internet mit Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s). Für die Realisierung der Maßnahmen arbeitete GlasfaserPlus vor Ort mit Telekom Technik als Baupartner zusammen. In Kürze startet ein zweiter Bauabschnitt im Schönefelder Ortsteil Großziethen, in dessen Rahmen die GlasfaserPlus weitere rund 3.700 Haushalte mit Glasfaser erschließen wird.

„Gemeinsam mit GlasfaserPlus haben wir wichtige Weichen für die Digitalisierung gestellt. Die Glasfaser verknüpft die Annehmlichkeiten des ländlichen Lebens mit dem globalen Datenaustausch und bedeutet für unseren Standort Zukunftssicherheit. Unsere Bürgerinnen und Bürger können so besser denn je von schnellem und stabilem Internet profitieren — sei es beruflich oder privat“, so Bürgermeister Christian Hentschel.

Die GlasfaserPlus bietet selbst keine Tarife an, sondern stellt ihr Netz diskriminierungsfrei allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet,



Der erste Bauabschnitt ist geschafft. Der Glasfaser-Ausbau wird nun in Großziethen fortgesetzt. / Foto: GlasfaserPlus

Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Auch nach der Ausbauphase ist es möglich, auf Glasfaser umzusteigen. GlasfaserPlus wird auch dann weiterhin eine Immobilie ans Netz anschließen, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter buchen. Mehr Informationen zum Glasfaser-Ausbau gibt es unter www.glasfaserplus.de. • jm

Neuer Geh- und Radweg von Kleinziethen zur B 96a freigegeben

Von Kleinziethen bis zur Bundesstraße 96a sind Radfahrer- und Fußgänger*innen nun sicherer unterwegs. Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, und die Sachgebietsleiterin Tiefbau, Anja Schwuchow, eröffneten am Mittwoch, den 04.12.24, offiziell die Verlängerung des Radwegs



Einweihung im Beisein von Vertretern des Ortsbeirats Großziethen, der Baufirma und des Planungsbüros. / Foto: jm

entlang der Glasower Allee bis zur B 96a. Die ca. 1 Kilometer lange, asphaltierte Trasse ist 2,50 Meter breit und schließt an den vorhandenen Geh-/Radweg in Kleinziethen an.

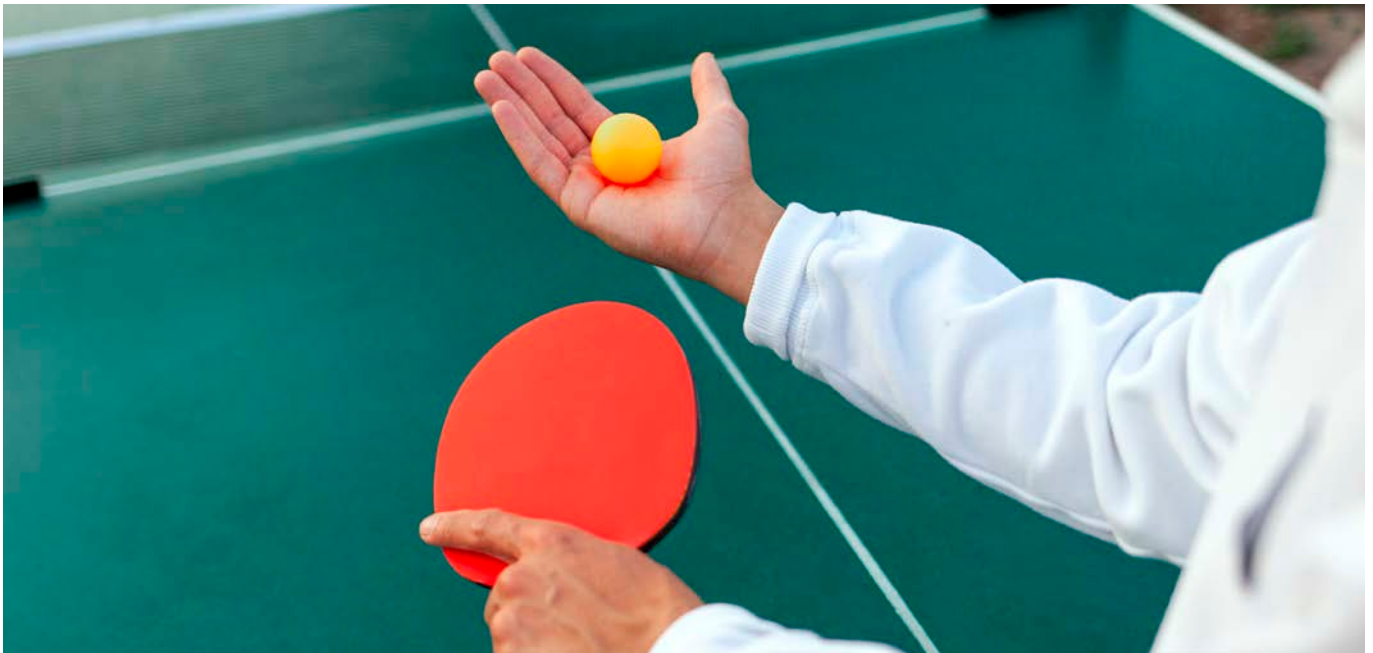
Im Beisein von Vertretern des Ortsbeirats Großziethen, der Baufirma Matthäi und des Planungsbüros BEV Ingenieure dankte der Bürgermeister allen beteiligten Akteuren für die gute Zusammenarbeit: „Dieser Radweg ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil des Radwegenetzes der Gemeinde Schönefeld, sondern dient vor allem der Verkehrssicherheit und den Schutz aller Verkehrsteilnehmer*innen. Es freut mich sehr, dass wir den Lückenschluss heute feiern können.“

Die Baumaßnahmen begannen im Februar und wurden im November 2024 abgeschlossen. Rund 400.000 Euro investierte die Gemeinde Schönefeld in das Projekt, das von ihr in Eigeninitiative entwickelt wurde. Der eigentlich zuständige Landesbetrieb für Straßenwesen sah an dieser Stelle „keinen Bedarf“ für einen Radweg. Als Nächstes soll hinter der B 96a eine ca. 280 Meter lange Radwegverbindung zum Gewerbe- und Wohngebiet „Am Lückefeld“ der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow entstehen. • jm

Tischtennisplatten und Multi-spieltische im Bayangol-Park

Der öffentliche Raum im Bayangol-Park ist nun mit weiteren Spielgeräten ausgestattet. Die Bewohner*innen des Ortsteils Schönefeld können sich über zwei neue Tischtennisplatten und zwei Multi-Spieltische freuen.

Auf den Multi-Spieltischen kann Dame, Schach, Backgammon und Mensch ärgere Dich nicht gespielt werden. Eine weitere Tischtennisplatte ist in der Siedlung Waltersdorf, im Weidenweg aufgestellt worden. • ak



Schnellere Warnung dank neuer Sirenen in Waßmannsdorf

Die Erneuerung der Sirenen in der Gemeinde Schönefeld wird kontinuierlich in den einzelnen Ortsteilen fortgesetzt.

Am 10. und 11. Dezember 2024 wurde im Ortsteil Waßmannsdorf, Dorfstraße 24 (Gelände vor dem Haus der Begegnung), eine neue Sirene für den Brand- und Katastrophenschutz aufgebaut.

Die Errichtung war notwendig, um alle Möglichkeiten einer digitalen Alarmierung und Durchsagen für den Bevölkerungsschutz umzusetzen. Diese Sirene wird weiterhin wie gewohnt die Alarmaussendung für die Ortsfeuerwehr im Zeitraum 06:00 bis 22:00 Uhr übernehmen und jeden Samstag um 12:00 Uhr einen Probealarm durchführen.

In diesem Zusammenhang wird die alte Sirene auf dem Gebäude der Kindertagesstätte, Dorfstraße 44, abgeschaltet und voraussichtlich im Haushaltsjahr 2025 zurück-/ abgebaut. • Feuerwehr Waßmannsdorf

1. Sirenenprobe - 5-20 Sekunden Heulton



Keine Bedeutung für die Bevölkerung

2. Feueralarm - 1 Minute Heulton, 2 Mal unterbrochen



Feuerwehren und Rettungskräfte werden alarmiert, Rettungswege für Einsatzfahrzeuge freihalten.

3. Warnung der Bevölkerung - 1 Minute, auf- und abnehmender Heulton



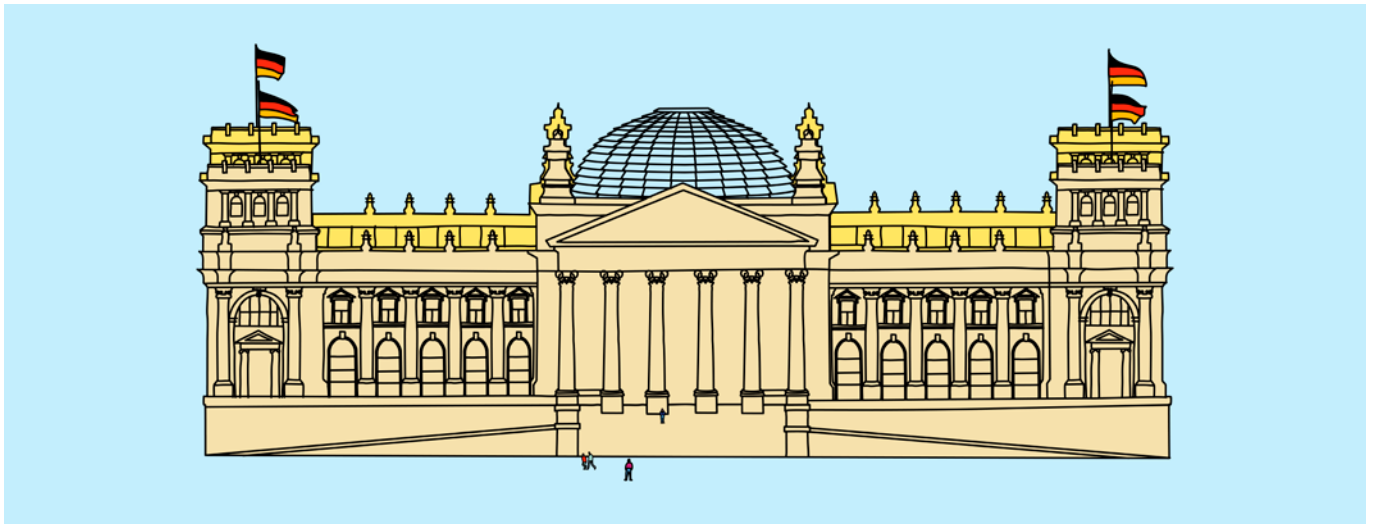
Bei besonderer Gefahrenlage. Wie z.B. Giftaustritt, Hochwasser, Terroranschlag.

4. Entwarnung - 1 Minute Dauerton



Aufhebung aller Alarme. Ende der Gefahr.

Die Bedeutung der Sirenensignale für den Brand- und Katastrophenschutz / Grafik: Feuerwehr Waßmannsdorf



Grafik: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung / Großstadtzoo

Bundestagswahl

Wissenswertes für Wähler*innen bei der Wahl 2025

Die vorgezogene Neuwahl des Bundestags erfordert von den Städten und Gemeinden schnelles Handeln und auch die Wähler*innen müssen sich auf kürzere Fristen einstellen. Dies gilt insbesondere für Briefwähler*innen.

Durch die gesetzlich festgelegten Zeitrahmen zum Druck der Stimmzettel können die Briefwahlunterlagen voraussichtlich frühestens am 10. Februar 2025 versandt werden. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bis Freitag, 21. Februar 2025, 15:00 Uhr, möglich. Dafür steht auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter „Wahlen“ ein Link zur Verfügung.

Anträge auf Briefwahl können aber selbstverständlich auch per E-Mail an wahlen@gemeinde-schoenefeld.de gestellt werden. Dafür notwendig sind

die Angaben zum Namen, Anschrift und Geburtsdatum. Eine weitere Variante ist es, die Wahlbenachrichtigungskarte mit dem ausgefüllten Antrag auf der Rückseite zurückzusenden. Die Wahlbenachrichtigungen werden allen Wahlberechtigten spätestens bis zum 02. Februar 2025 zugestellt. Eine telefonische Beantragung von Wahlunterlagen ist nicht möglich.

Wer sich im Urlaub befindet, kann eine Wunschadresse für die Zustellung der Briefwahlunterlagen angeben. Innerhalb von Deutschland ist der Rückversand der roten Wahlbriefe kostenfrei, aus dem Ausland müssen die Wahlbriefe entsprechend frankiert werden. Hier sollte eine Stimmabgabe per Briefwahl vor dem Hintergrund der diesjährigen sehr kurzen Fristen aber besonders abgewogen werden.

Nicht zugestellte oder nicht erhaltene Briefwahlunterlagen können bis spätestens 22. Februar 2025, 12:00 Uhr, neu ausgestellt werden. In diesem Fall müssen sich die Wähler*innen unverzüglich mit dem Bürgeramt in Verbindung setzen. Zudem ist eine eidesstattliche Erklärung darüber abzugeben, dass die Wahlunterlagen nicht angekommen sind. Andernfalls kann auch am Wahltag selbst nicht mehr an der Urnenwahl teilgenommen werden.

Als zusätzlichen Service wird die Gemeinde Schönefeld auch im Rathaus ein Briefwahllokal einrichten. Voraussichtlich ab dem 10. Februar 2025 besteht die Möglichkeit, die Stimme direkt vor Ort abzugeben. Voraussetzung ist eine vorherige Antragstellung beim Einwohnermeldeamt.

• sos/schie/jm

Deine Stimme zählt — auch unter 18!

Am 14. Februar 2025 wird's spannend: Alle Kinder und Jugendlichen können ihre Meinung zeigen und bei der U18-Wahl im Jugendfreizeittreff Lagune mitmachen! Von 12:00 bis 20:00 Uhr gibt's hier Wahlurnen, offizielle Stimmzettel und das komplette Wahlsystem — wie bei den Großen! Alle Stimmen werden ordentlich ausgezählt und später offiziell zugänglich gemacht; also sei dabei und zeig, was du zu sagen hast!

Bei Fragen kannst du dich an Franzi und Eric, die Sozialarbeiter der Lagune, oder an den Kinder- und Jugendbeirat wenden: **Jugendfreizeittreff Lagune, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld: 030 51 65 35 51**

Neue Klimaschutzmanagerin

Ich freue mich sehr, mich als Klimaschutzmanagerin Schönefelds vorzustellen. Mein Name ist Lisa Bausewein und ich darf der spannenden Aufgabe nachgehen, eine klimafreundliche und resiliente Gemeinde mitzugestalten. Dadurch darf ich die Gemeinde Schönefeld mit allen ihren Ortsteilen auf dem Weg zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft begleiten. Was mich besonders motiviert: Wie ausgezeichnet sich Klimaschutz mit weiteren Vorteilen für die Lebensqualität, Gesundheit und Umwelt kombinieren lässt.

Nehmen wir eine gezielte Begrünung als Beispiel – sie kann Raum für Bewegung und Erholung bieten, CO₂ und Feinstaub binden, das Artenreichtum fördern und zugleich für Abkühlung und Überflutungsschutz sorgen. Energieeffizienz schont das Klima und entlastet den Geldbeutel, während mehr Radverkehr für Fitness und weniger Verkehrsbelastung sorgt. Auch Bildungsprojekte, etwa in Schulen und Kitas, wecken

Neugier und schaffen ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit – die Möglichkeiten sind vielfältig! Gefragt sind auch Ihre



Lisa Bausewein / Foto: privat

Ideen und Wünsche. Als erste Klimaschutzmanagerin der Gemeinde gilt es zunächst ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln. Dieses Konzept soll Ziele, Strategien und konkrete Maßnah-

men für den Klimaschutz formulieren. Dafür muss zunächst die aktuelle Situation analysiert und eine Treibhausgasbilanz erstellt werden. Besonders wichtig ist mir, Bürger*innen, Gewerbetreibende und andere Akteur*innen in die Konzepterstellung einzubeziehen: Ihre Anregungen sind entscheidend, um passgenaue und wirkungsvolle Maßnahmen zu entwickeln. Anschließend und bereits begleitend werde ich Klimaschutz in die Tat umsetzen. Denkbar sind u. a. Projekte in den Handlungsfeldern Energie, Verkehr, Bauen, Begrünung, Klimaanpassung und Umweltbildung.

Ich lade Sie herzlich ein, aktiv mitzugestalten – sei es durch die Teilnahme an Veranstaltungen, die Einbringung Ihrer Ideen oder den Austausch mit mir. Lassen Sie uns gemeinsam an einer klimasicheren und lebenswerten Zukunft arbeiten.

Ihre Lisa Bausewein, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Schönefeld

E-Rechnung: Gemeinde setzt Vorgaben um

Die Gemeinde Schönefeld bietet mit Beginn des Jahres 2025 die Möglichkeit des elektronischen Rechnungsversandes an.

Für E-Rechnungen kann ab sofort diese E-Mail-Adresse genutzt werden:

rechnung@gemeinde-schoenefeld.de

Weiterhin kann die Gemeinde Schönefeld Rechnungen auch über das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) empfangen, hierbei ist zwingend die Leitweg-ID 12-121067961597717-10 anzuwenden.

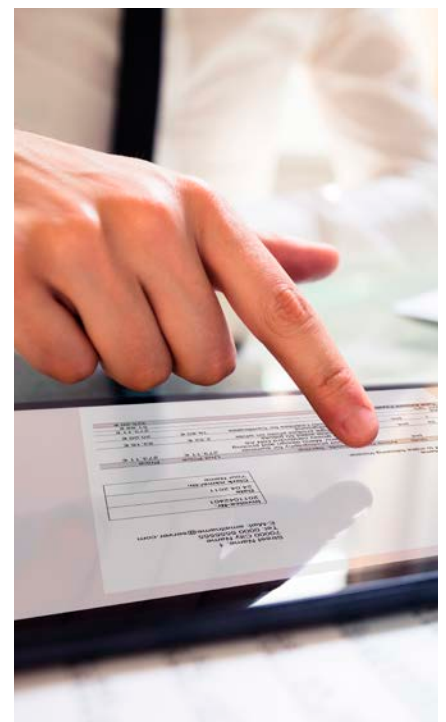
Folgende Formate können seitens der Gemeinde verarbeitet werden:

- XRechnung (XML-Datei, auch in Kombination mit einem PDF-Dokument)
- ZUGFeRD

Hintergrund für die Einführung der E-Rechnung ist die EU-Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2024 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen.

Mit dieser sind europaweit verpflichtende Rahmenbedingungen für die Einreichung und Verarbeitung von elektronischen Rechnungen geschaffen worden. Mit dem so genannten E-Rechnungsgesetz wurden die Vorgaben der Richtlinie in nationales Recht umgesetzt.

Wesentlicher Regelungsinhalt der EU-Richtlinie ist eine Verpflichtung aller öffentlichen Auftraggeber elektronische Rechnungen im festgelegten europäischen Standard zu empfangen und zu verarbeiten. Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde Schönefeld seit dem 01. Januar 2025 nach.



Fachtag zum neuen Kita-Bildungsplan

Im Land Brandenburg ist mit dem 29.07.2024 ein neuer Kita-Bildungsplan (Bildungsplan — die erweiterten Grundsätze elementarer Bildung) in Kraft getreten, der Leitlinien für das pädagogische Handeln in der Kindertagesbetreuung vorgibt. Das Sachgebiet Kitaqualitätsentwicklung, Dezernat IV, nahm dies zum Anlass zur Organisation eines Fachtags für alle Kindertageseinrichtungen und Horte der Gemeinde Schönefeld. Die Auftaktveranstaltung zur Implementierung des neuen Bildungsplans fand am 06.01.2025 in der

Mehrzweckhalle sowie im Hort Sonnenblick in Großziethen statt. Rund 300 Pädagoginnen und Pädagogen nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach Grußworten von Bürgermeister Christian Hentschel sowie von Herrn Käthner (Dezernat IV — Bildung und Familie) führten Prof. Dr. Frauke Hildebrandt (Fachhochschule Potsdam) und Bianka Pergande (Deutsche Liga für das Kind und Netzwerk Kinderrechte) in das Thema ein. Im Rahmen einer Workshop-Reihe am Nachmittag bearbeiteten

ein Referententeam gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen spezifische Themen aus dem pädagogischen Alltag (z. B. Planungsprozesse mit Kindern gestalten, Regeln aushandeln und Ausgrenzung abwenden).

Die Rückmeldungen zum Fachtag waren durchgehend positiv. Wir freuen uns nach dieser erfolgreichen Auftaktveranstaltung den neuen Bildungsplan in unseren Kitas und Horten zum Leben zu erwecken. • SG Kitaqualitätsentwicklung,

Dezernat IV — Bildung und Familie



Prof. Dr. Frauke Hildebrandt informiert über die Leitlinien des pädagogischen Handelns im Alltag der Kindertagesbetreuung. / Foto: jm

Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Schönefeld

Deine Chance, aktiv zu werden!

Möchtest du herausfinden, welcher berufliche Weg zu dir passt?

Die Gemeinde Schönefeld bietet dir die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren — vor allem in unseren Kindertageseinrichtungen, aber auch in anderen spannenden Bereichen der Gemeindearbeit. So kannst du wertvolle Erfahrungen sammeln und herausfinden, was du in der Zukunft machen möchtest.

Was erwartet dich?

Während deines FSJ wirst du vorwiegend in unseren liebevoll geführten Kindertagesstätten tätig sein. Hier kannst du den Alltag der Kinder mitgestalten, sie fördern und begleiten. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, auch in andere interessante Bereiche hineinzuschnuppern, wie:

- Seniorenarbeit: Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten mit älteren Mitbürger:innen.
- Jugendarbeit: Mitarbeit bei Projekten und Angeboten für Kinder und Jugendliche.
- Kulturarbeit: Unterstützung bei Veranstaltungen und kulturellen Initiativen in der Gemeinde.

Was bringst du mit?

- Freude am Umgang mit Menschen, egal ob jung oder alt
- Lust, Neues zu lernen und dich weiterzuentwickeln
- Teamgeist und Eigeninitiative
- Bereitschaft, dich für die Gemeinschaft einzusetzen

Was bieten wir dir?

- Spannende Einblicke in verschiedene soziale Arbeitsfelder
- Fachliche Betreuung und Anleitung
- Die Chance, herauszufinden, welcher Weg beruflich zu dir passt
- Ein monatliches Taschengeld sowie ein Zertifikat für dein Engagement



Interesse geweckt?

Dann zögere nicht und werde Teil unserer lebendigen Gemeindearbeit!

Bewerbung und weitere Informationen

Schicke deine Bewerbungsunterlagen oder Fragen per E-Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de oder melde dich telefonisch unter **030 53 67 20-973**. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Stipendium für evangelisches Gymnasium: Bewerbung bis Ende Februar möglich

Die Gemeinde Schönefeld vergibt auch in diesem Jahr Stipendien an Schülerinnen und Schüler, die am Evangelischen Gymnasium in Schönefeld die Hochschulreife erlangen möchten.

Mit dem Stipendium verbindet sich eine einjährige Befreiung von der Schulgeld-Zahlungspflicht. Bewerbungen, die die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen, können noch bis zum

28. Februar 2025 eingereicht werden. Die Richtlinie für die Vergabe sind auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter „Satzungen“ einsehbar.

Bewerbungen sind entweder in Papierform an die Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld oder per E-Mail an schulen@gemeinde-schoenefeld.de zu richten.



Luftaufnahme aus dem Oktober 2023 / Foto: DSK

Entwicklungs- maßnahme in Schönefeld Nord

Ausschuss informiert sich über aktuellen Stand

Wird die Gemeinde Schönefeld für das Wettbewerbsgebiet im Schönefelder Norden eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme durchführen oder bei der Entwicklung der rund 150 Hektar großen Fläche doch auf andere Instrumente der Stadt- und Bauleitplanung zurückgreifen?

Auch zwei Jahre nach Gemeindevertretungsbeschluss und Beginn der vorbereitenden Untersuchung ist dies noch immer eine offene Frage. Am 17.12.24 erläuterte ein Vertreter des mit der Prüfung beauftragten Unter-

nehmens dem Entwicklungsausschuss den Arbeitsstand. Danach seien in den zurückliegenden Monaten eine ausführliche Bestandsaufnahme und Eigentümergespräche erfolgt. Zudem wurde ein Grundgerüst für die Kostenfinanzierung erstellt und begonnen, die Grundstückswerte zu berechnen. Parallel wird der Entwurf der Masterplanung, der später einmal die Grundlage für die weitere Bauleitplanung bilden soll, weiterentwickelt. Größte Herausforderungen bleiben hier die das neu geplante Wohngebiet querende Hochspannungsleitung

als auch die noch nicht gesicherte U-Bahn, deren Trasse ebenfalls durch das Plangebiet führen soll.

Der Bericht der vorbereitenden Untersuchung wird mit einer Empfehlung für die Kommunalpolitiker*innen abschließen, die dann in einer der folgenden Gemeindevertretersitzungen darüber zu befinden haben. Wie die Leiterin des Dezernats Bau- und Investorenservice, Claudia Moch, dem Ausschuss versicherte, ist es Ziel, die Masterplanung bis zur Jahresmitte 2025 abzuschließen. Mit den Details will sich der Entwick-

lungsausschuss mit Beginn des neuen Jahres intensiver beschäftigen.

Stellplätze werden zum Problem

Dann wird auch ein weiteres Thema der Ausschusssitzung erneut auf der Tagesordnung stehen. Hier geht es darum, Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans der Sonnenhöfe in der Hans-Grade-Allee zu genehmigen. Konkret ist geplant, vorhandenen Ärzten perspektivisch Erweiterungsmöglichkeiten und Neuansiedlungen zu ermöglichen. Das Problem: die dafür benötigten Stellplätze gehen über das hinaus, was im Bebauungsplan ursprünglich einmal im Stellplatzschlüssel festgesetzt worden ist. Das in Rede stehende Haus war für eine Büronutzung genehmigt und geplant worden. Eine anderweitige Nutzung, wie etwa ein Ärztehaus, hat einen höheren Stellplatzschlüssel zur Folge. Es müssen mehr Parkplätze als geplant nachgewiesen werden. Durch den derzeitigen Leerstand seien diese zwar theoretisch vorhanden, jedoch könnte das Gebäude dann in



Hier soll die Kita Libelle einziehen. / Foto: sos

der Zukunft nicht mehr voll vermietet werden, ohne das anderweitig Plätze geschaffen werden. Die Mitglieder

des Entwicklungsausschusses sahen sich angesichts der ohnehin angespannten Parkplatzsituation im Umfeld des Quartiers im Dezember noch nicht in der Lage, dazu eine abschließende Entscheidung zu treffen.

Die Verwaltung ist aufgefordert, bis zum nächsten Entwicklungsausschuss ein Konzept für die Lösung der Parkplatz-Situation vorzulegen. Zuvor war bereits einem ähnlichen Antrag für die Ansiedlung einer Tagespflege in dem Bürogebäude stattgegeben worden. Da die Tagespflege bis auf den An- und Abtransport der pflegebedürftigen Personen keinen Besucherverkehr generiert und auch die Mitarbeitenden mit den für die Büronutzung zugewiesenen und geschaffenen Parkplätzen auskommen, bleibt es in diesem Fall bei den ursprünglich sieben Parkplätzen, die ausgehend von der Grundfläche der angemieteten Räume berechnet wurden.

Nach dem für die neue Nutzung im Bebauungsplan zugrunde gelegten Stellplatzschlüssel hätten 17 nachgewiesen werden müssen. • sos

Ab 01. Januar gelten neue Grundsteuerhebesätze in der Gemeinde

Ab 01. Januar 2025 gelten in der Gemeinde Schönefeld neue Grundsteuerhebesätze. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hatte nach Vorberatung in den Fachausschüssen in ihrer Sitzung am 27. November 2024 einen entsprechenden Beschluss gefasst (179/2024) und mit der Haushaltssatzung 2025/26 neue Hebesätze festgelegt.

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Flächen): 50 %
(vormals 280 v.H.)

Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke): 210 %
(vormals 380 v.H.)

Um das Gebot der Aufkommensneutralität zu gewährleisten, wurden die Sätze so ermittelt, dass der Gemein-

de keine Mehreinnahmen entstehen. Die Grundsteuer wird durch den Steuerbescheid erhoben. Die ersten Grundsteuerbescheide zum 01.01.2025 wurden bereits Anfang Dezember versandt. Die Grundsteuer ist vierteljährlich zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

Die Höhe der individuell zu zahlenden Grundsteuer ist abhängig von der durch das Finanzamt Königs Wusterhausen erfolgten Bewertung des jeweiligen Grundbesitzes und des daraus resultierenden Grundsteuermessbescheids. Fragen zur Bemessungsgrundlage sind daher an das Finanzamt zu richten und können nicht durch die Gemeinde beantwortet werden.

Aufgrund der Grundsteuerreform für Grundstücke auf fremden Grund und Boden geht ab dem 01.01.2025 die

Besteuerung vom Nutzer auf den Eigentümer über und entfällt somit für die Nutzer von Garagen, Kleingärten, Bungalows u. ä. die Steuerpflicht. Wird der Grundbesitz unterjährig veräußert, so ist der Verkäufer grundsätzlich bis zur Fortschreibung auf den neuen Eigentümer bzw. bis zum 31.12. des Jahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet.

Für Eigentümerwechsel vor dem 01.01.2025 ergeht der neue Grundsteuerbescheid in den meisten Fällen an den alten Eigentümer. Erst wenn die Gemeinde vom Finanzamt Königs Wusterhausen einen neuen Grundsteuermessbescheid für den neuen Eigentümer erhält, kann die Ummeldung vorgenommen werden. In diesem Zuge wird der alte Eigentümer für die Grundsteuer abgemeldet und erhält einen Abmeldungsbescheid. • sos

Tagespflegepersonen erhalten ergänzende finanzielle Unterstützung

In der Gemeinde Schönefeld betreuen mehrere Kindertagespflegepersonen Kinder unter 3 Jahren, die in der Gemeinde wohnhaft sind. Diese Form der Betreuung in familiärer Umgebung leistet einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Betreuung und entlastet die kommunalen Einrichtungen.

In der Gemeindevertretersitzung vom 27.11.24 wurde nun eine Förderrichtlinie zur finanziellen Unterstützung dieser „Tagesmütter“ beschlossen. Demnach wird 2025 ein monatlicher Bonus in Höhe von 300 Euro pro betreutem Kind, das seinen Hauptwohnsitz in Schönefeld hat, gewährt. Die Förderung kann entweder als direkte finanzielle Unterstützung an die Kindertagespflegeperson ausgezahlt werden oder zur Finanzierung einer Kindertagespflegestelle verwendet werden. Dies umfasst insbesondere die Miete für

Räumlichkeiten, in denen die Kindertagespflege stattfindet, wenn diese Räumlichkeiten nicht im eigenen Haushalt der Kindertagespflegeperson liegen.

Die angemieteten Räumlichkeiten müssen sich innerhalb der Gemeinde befinden. Mit der Richtlinie sollen Anreize für die Niederlassung von Tagespflegepersonen geschaffen und die Qualität und die Betreuungskapazitäten in der Kindertagespflege in Schönefeld gesichert und ausgebaut werden. Sie orientiert sich an der Richtlinie des Landkreises Dahme-Spreewald über die Finanzierung von Kindertagespflegepersonen und ergänzt die bestehende Förderung.

Nähere Informationen zu Fördervoraussetzungen sind auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter „Satzungen“ zu finden. • jm



Die konstituierende Sitzung der GV / Foto: jm



Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.11.2024

Beschluss über die Rückbauklausel des Bauerlaubnisvertrages der Planstraße E

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
25	0	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt unter der aufschiebenden Wirkung, dass der städtebauliche Vertrag mit dem Landkreis geschlossen wird, in welchem mögliche Rückbaukosten berücksichtigt werden müssen, trotz Rückbauklausel des Bauerlaubnisvertrages die Straßenbauarbeiten in der Planstraße E und E2 auszuschreiben und auszuführen.

Beschluss über die Förderrichtlinie der Gemeinde Schönefeld zur finanziellen Unterstützung von Kindertagespflegepersonen

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
25	0	0	0

Kindertagespflege leistet einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Betreuung und entlastet die kommunalen Einrichtungen. Die Gemeinde möchte die Arbeit der Kindertagespflegepersonen durch eine monatliche finanzielle Förderung in Höhe von 300 € pro betreutem Kind unterstützen.

Die Förderrichtlinie verfolgt das Ziel, die Qualität und die Betreuungskapazitäten in der Kindertagespflege in Schönefeld zu sichern und auszubauen.

Beschluss zum Haushalt 2025/2026

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
22	2	1	0

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über den Doppelhaushalt der Gemeinde Schönefeld für die Jahre 2025 und 2026. Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Schönefeld. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Aufgabenerfüllung voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge sowie für die geplante Investitionstätigkeit alle voraussichtlich anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen.

Beschluss über die Benennung eines Mitgliedes für den Kinder- und Jugendbeirat

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
25	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld benennt für die Dauer von 2 Jahren Herrn Robert Pioch (12) als Mitglied zur ehrenamtlichen Tätigkeit in den Kinder- und Jugendbeirat. Entsprechend § 7 Abs. 2 S. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld werden die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates von der Gemeindevertretung für die Dauer von 2 Jahren benannt. Herr Pioch wohnt den Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates seit 5 Monaten bei.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 11.12.2024

Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanes 02/11 „Südlicher Dorfkern Schönefeld“ im Ortsteil Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
17	6	4	0

Der Entwurf des Bebauungsplans 02/11 „Südlicher Dorfkern Schönefeld“, OT Schönefeld mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden Gutachten ist öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist durchzuführen.

Ziel des Bebauungsplanes 02/11 „Südlicher Dorfkern Schönefeld“ ist es, dass durch gewerbliche Nutzungen geprägte Plangebiet zu sichern und gleichzeitig neu zu strukturieren.

Beschluss über die Gründung eines zeitweiligen Ausschusses für die Prozessbegleitung zum Betrieb der Schönefelder Welle

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die Bildung eines zeitweiligen Ausschusses für die Prozessbegleitung zum Betrieb der Schönefelder Welle.

Dem Ausschuss sollen 5 Mitglieder angehören und mit folgender Zusammensetzung gebildet werden:

- Klaus-Dieter Scheffel (Fraktion AfD)
- Michael Smolinski (Fraktion CDU)
- Alexandra Felix-Plass (Fraktion BIS/Grüne/FWS)
- Eric Hilbert (Fraktion DIE LINKE)
- Mark Otterstein (Fraktion Schönefeld machen! — SPD)
- Den Vorsitz übernimmt Herr Mark Otterstein, Fraktion Schönefeld machen! — SPD

Der zeitweilige Ausschuss soll folgende Themen begleiten:

- Erarbeitung eines Betreibervertrages mit der zukünftigen konzeptionellen Ausrichtung der Schwimmhalle
- Empfehlung zu den zukünftigen Öffnungszeiten
- Empfehlung zu der zukünftigen Tarifstruktur/Eintrittspreisen
- Erstellung des Wirtschaftsplanes
- Umfang der Übertragung von Kompetenzen zum Betrieb der Halle durch einen Dritten



Die Sanierungsarbeiten in der Schönefelder Schwimmhalle sind in vollem Gange. / Foto: sos

Beschluss zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Beauftragung der Stadt Lübben (Spreewald) mit der Gesamtleitung des museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Zum 31. Dezember 2024 endete die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den museumspädagogischen Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Vertragspartner haben daher die Weiterführung eines überörtlich agierenden museumspädagogischen Dienstes (MuPäD) mit maximal drei Museumspädagoginnen/Museumspädagogen unter der Gesamtleitung der Stadt Lübben (Spreewald) vereinbart. Um die Angebote des MuPäD auch weiterhin in der Gemeinde Schönefeld anbieten zu können, soll die Gemeinde Schönefeld zukünftig auch Vertragspartner werden. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lübben (Spreewald) über die Gesamtleitung des Museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald.

Verabschiedung der Richtlinie eines Baulandmodells für die Gemeinde Schönefeld sowie eines Musterentwurfes „Geschosswohnungsbau“ für zugehörige städtebauliche Verträge

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Die „Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Gemeinde Schönefeld — Schönefelder Baulandmodell“ wird im Wege der Selbstbindung der Gemeinde beschlossen. Zugleich wird der zugehörige städtebauliche Vertrag „Wohnungsbau (Geschosswohnungsbau) — Baulandmodell“ als Vertragsmuster für den Abschluss vergleichbarer Verträge durch die Verwaltung von der Gemeindevertretung gebilligt.

Beschluss über die Benennung weiterer Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Die Gemeindevertretung benennt für die Dauer der Wahlperiode 2024–2029 folgende Einwohnerinnen zu Mitgliedern des Seniorenbeirates: Manuela Kraft (Groß- und Kleinziethen), Evelyn Kornetzky (Schönefeld). Frau Helgard Thiele wird zum 31.12.2024 ihre Mitarbeit im Seniorenbeirat beenden. Die Gemeindevertretung dankt Frau Thiele für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Beschluss über den Gremien-Sitzungsplan 2025

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt als Arbeitsgrundlage für die zukünftige Terminierung den Sitzungsplan der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse für das Jahr 2025.

Beschluss über die Fortführung des Radwegekonzeptes, Teilbereich Großziethen

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
23	2	2	0

Die Gemeindevertretung beschließt, das kommunale Radwegekonzept im Teilbereich Großziethen mit dem Bau zweier Radwege fortzuführen. Mit Entfall des benutzungspflichtigen Radweges entlang der Karl-Marx-Straße ist der Bedarf für Radwegealternativen erkannt worden und eine entsprechende Machbarkeitsstudie durchgeführt worden. Im Rahmen dieser Studie haben sich zwei Hauptrassen „West“ und „Ost“ ergeben, die jeweils ihrerseits eigene Untervarianten aufzeigten. Beide Trassenvarianten schließen sinnvoll an das bestehende Radwegenetz in Großziethen an. Es wird eine innerörtliche Verbindung der Wohnbereiche ermöglicht. Darüber hinaus sind sowohl innerörtliche Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten als auch überörtliche Ziele wie die Verbindung der Ortsteile der Gemeinde, die Anbindung an Berlin und auch touristische Ziele (Mauerweg) sehr gut zugänglich.

Abwägungsbeschluss Bebauungsplan 05/12 „Sondergebiet Selchow West Gate II — 1. Änderung“

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
25	1	1	0

Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 05/12 „Sondergebiet Selchow West Gate II — 1. Änderung“

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
25	1	1	0

Mit dem Bebauungsplan Nr. 05/12 „Sondergebiet Selchow West Gate II — 1. Änderung“ soll die bauplanungsrechtliche Voraussetzung für die Ansiedlung von Teilen der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung — der so genannte „Fliegerarzt“ — sowie Ärzte für die allgemeine Versorgung der Bevölkerung geschaffen werden. Damit können der sich abzeichnende strukturelle Leerstand und daraus resultierende Missstände vermieden werden.

Die Prüfung und Auswertung der in der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen hat keinen Änderungsbedarf der Festsetzungen ergeben. Die nach der öffentlichen Auslegung vorgenommenen Anpassungen der Planurkunde, der Begründung und des Schallgutachtens führten nicht zu einer Neubewertung der Planung. Die Änderungen waren redaktioneller Art. Der Bebauungsplan in der Satzungsfassung und seine Begründung sind unter Berücksichtigung der Fachuntersuchungen und unter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange unter- sowie gegeneinander das Ergebnis einer gerechten Abwägung. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Abwägung zum Bebauungsplan 05/12 „Selchow West Gate II — 1. Änderung“ gebilligt und die Satzung zum Bebauungsplan beschlossen.

Grundsatzungsbeschluss über die Aufstellung von Innenbereichssatzungen für alle Ortsteile der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
27	0	0	0

Die Verwaltung der Gemeinde Schönefeld wird beauftragt, gemäß ihrer planungsrechtlichen Möglichkeiten, weitere Wohnungsbaupotentiale in den Ortslagen mittels Innenbereichssatzung zu sichern. Die Ermittlung beinhaltet die Erarbeitungsreihenfolge für alle Ortskerne in Form einer Bewertungsmatrix sowie Vorschläge zur Wahl der Mittel nach § 34 Abs. 4 BauGB. Die Erarbeitung der Satzungen soll innerhalb von zwei Jahren erfolgen.

Beschluss einer Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen und regionalen Ereignissen an Sonntagen im Jahr 2025

Ja	Nein	Enthaltung	Befangenheit
22	3	1	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat folgende verkaufsoffene Sonntage für die Gemeinde Schönefeld, OT Waltersdorf, beschlossen:

- 05. Januar 2025: „3. Schönefelder Wintersportspiele“
- 09. März 2025: „Mobilitäts- und Hausmesse“
- 05. Oktober 2025: „3. BB-Radio Kissenschlachtturnier“
- 26. Oktober 2025: „Tag des Ehrenamtes“
- 30. November 2025: „XXL-Trödelmarkt“
- 28. Dezember 2025: „4. Schönefelder Wintersportspiele“

Kontakt zu den politischen Gremien

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden

Sitzungen, die in der Regel öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Webseite unter:

www.ratsinfo-online.net/schoenefeld-bi/si010_e.asp

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

ORTSVORSTEHER		
Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartze@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

VORSITZENDE GEMEINDEVERTRETUNG/AUSSCHÜSSE		
Gemeindevertretung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Peter Harnisch	p.harnisch@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Ergün Parlayan	e.parlayan@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Riccardo Haensch	r.haensch@schoenefeld.rathaus-app.de

VORSITZENDE DER FRAKTIONEN		
AfD	Riccardo Haensch	r.haensch@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld (BIS) Freie Wähler/Bündnis 90/Grüne	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU	Christian Springer	c.springer@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld machen!/SPD	Mark Otterstein	m.otterstein@schoenefeld.rathaus-app.de

Sitzungstermine

FEBRUAR/MÄRZ 2025		
05.02.2025	17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
10.02.2025	17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Selchow
11.02.2025	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
12.02.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
13.02.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Entwicklung
18.02.2025	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
26.02.2025	18:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
10.03.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
11.03.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr
12.03.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen
13.03.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Entwicklung
18.03.2025	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
18.03.2025	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
19.03.2025	17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
26.03.2025	18:00 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses

Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf der Website der Gemeinde Schönefeld im Bürgerinformationssystem.

Impressum & Redaktion

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 53 67 20-0

Redaktion: J. Morisse (jm), S. Schuster (sos), A. Klaudius (ak)

Auflage und Erscheinungsweise: Alle Rechte vorbehalten. Der Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.300 Exemplaren, die alle zwei Monate kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Vertrieb: Alfa Direkt Werbung, Feinhals Uliarczyk GbR, Kanalstraße 47, 12357 Berlin. Bei Fragen zur Verteilung bitte direkt an alfa-direktwerbung@gmx.de wenden.

Bitte beachten: Die nächste Ausgabe des Gemeindeanzeigers erscheint am **28. März 2025**. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **12. März 2025** ab oder senden diese per E-Mail an:

presse@gemeinde-schoenefeld.de.

Fotos: S. 13 Богдан Малицький / Adobe Stock

S. 15 Andrey Popov / Adobe Stock

S. 17 Freepik

S. 20 gpointstudio / Freepik

S. 26 Kitty / Adobe Stock

U4 Konstantin Yuganov / Adobe Stock

Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Donnerstag, den 27. März 2025
um 17:00 Uhr
Landebahn 3.0
12529 Schönefeld OT Selchow**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücken, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung — Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes (Jagdkataster)
3. Bericht des Kassenwarts
4. Wahl des neuen Vorstandes
5. Bericht der Jagdpächter
6. Verschiedenes/Vorschläge

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf verzeichnet sind. Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.

Ich bitte die Teilnahme bis zum 6. März 2025 anzumelden.
0171 439 62 42

*Schönefeld, der 06.01.2025
Der Jagdvorstand Lutz Gericke*



Übergang in Klasse 7: Schulamt informiert per Elternbrief

Das Staatliche Schulamt Cottbus hat für alle Eltern und Sorgeberechtigten, deren Kinder die 6. Jahrgangsstufe einer Grundschule besuchen, ein Informationsschreiben verfasst, in dem das Auswahl- und Anmeldeprozedere für den Übergang zur weiterführenden Schule beschrieben ist. Eltern müssen hier eigeninitiativ tätig werden und mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern die gewünschte Schulform/Schule für den weiteren Schulbesuch wählen.

Mit dem Halbjahreszeugnis am 31. Januar 2025 erhalten alle Schüler*innen das Grundschulgutachten sowie ein Anmeldeformular mit einem Hinweisblatt. Die ausgefüllten Anmeldeformulare werden vom 10. bis 12. Februar 2025 von den Klassenleiter*innen entgegengenommen und an die Wunschschulen weitergeleitet. Eine direkte Anmeldung an der weiterführenden Schule ist nicht möglich.

Weitere Informationen gibt es beim Staatlichen Schulamt Cottbus:

**Bleichenstr. 1
03046 Cottbus
Telefon: 0355 48 66-412**

Neues aus Schönefeld



Lutz Kühn

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen, ich begrüße Sie an dieser Stelle im neuen Jahr und werde Sie wieder mit einigen Informationen rund um unseren Ortsteil versorgen.

So wird Schönefeld in diesem Jahr 650 Jahre alt, dieses Jubiläum werden wir natürlich mit einer entsprechenden Feierlichkeit begehen. Die Planungen dazu befinden sich bereits im Anfangsstadium. Die Feier wird nah dem ehemaligen Dorfkern stattfinden, nämlich im und am Bayangol-Park. Termin zum Vormerken ist der 19. Juli 2025.

Natürlich wird es noch rechtzeitig Programminformationen und eine Einladung geben. Wer sich nun fragt, warum vor zwei Jahren bereits vorm ehem. Flughafenterminal 5 ein Jubiläum begangen wurde – und nun schon wieder –, dem sei gesagt, dass es seinerzeit der 20. Geburtstag der gesamten Gemeinde war und nun der des ehem. Dorfes – heute Ortsteil – Schönefeld.

Die Fragestellung des Ortsbeirates, nämlich wie das Leben der Schönefelder in ihrem Ort attraktiver gestaltet werden kann, bleibt natürlich erhalten. So ist der Zugang Nord (Pestalozzistraße) zum Bahnhof Schönefeld immer wieder



Unschöner Anblick am Zugang zum Bahnhof. Wenigstens der Bauzaun wurde bereits beseitigt.

Thema. Hier setzt sich der Ortsbeirat seit geraumer Zeit für eine Aufwertung ein, die auch in schwerfälligen, kleinen Schritten passiert. Leider lässt der große Wurf auf sich warten. Gründe sind fehlendes Grundeigentum der Gemeinde, schwierige Verhandlungspartner und – wenig verwunderlich – bürokratische Hemmnisse. So sind beispielsweise zur Errichtung dringend erforderlicher Fahrradabstellplätze Baugenehmigungen, samt aller Voraussetzungen nötig. Im Diskurs mit der Bauverwaltung wurde ein Lösungshorizont mit Errichtung der in Planung befindlichen Kita Holzwurm an der Pestalozzistraße aufgezeigt.

Es gibt allerdings auch immer wieder Positives zu vermelden. So wurden nach Forderungen des Ortsbeirates im Bayangol-Park, in einem ersten Schritt zur Aufwertung, Tisch-

tennisplatten und Bank-Tisch-Spielkombinationen aufgestellt. In diesem Jahr werden weitere Maßnahmen im oberen fünfstelligen Bereich folgen. Unabhängig davon werden übrigens auch weitere Müllbehälter aufgestellt werden.



Eine der neuen Tischtennisplatten im Bayangol-Park

Zuletzt möchte ich auf den Jahreswechsel blicken, der im Ort verhältnismäßig friedlich verlief. Hier möchte ich mich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr besonders bedanken, die auch zur Feierstunde einsatzbereit waren. Glücklicherweise waren „nur“ zwei Einsätze zu verzeichnen. In der Weihnachtswoche hingegen hat ein Wohnungsbrand im Schwalbenweg vielen Mieter unruhige Tage beschert. Ich selbst war vor Ort und habe auch im Nachgang einige betroffene Mieter zusammen mit dem Bürgermeister und Gemeindevertretern besucht, um mögliche Unterstützung in der Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung auszumachen. Ich hoffe, diese Art Termine verstetigen sich nicht.



Wohnungsbrand im Hochhaus Schwalbenweg / Fotos: Lutz Kühn

Viele Grüße
Ihr Ortsvorsteher
Lutz Kühn



Neues aus Grobziethen



Rainer Sperling

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeanzeigers, an dieser Stelle wünschen wir Ihnen ein ereignisreiches und glückliches neues Jahr und natürlich viel Glück, Erfolg und Gesundheit. Wir bedanken uns herzlich für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Lassen Sie uns das neue Jahr ebenso partnerschaftlich begehen wie das vergangene — wir freuen uns darauf.

In unserer ersten Sitzung im neuen Jahr ging es vorrangig um organisatorische Dinge. Diese haben wir immer schnell und unkonventionell gelöst. Ein persönliches Dankeschön an alle Ortsbeiräte an dieser Stelle von mir.

Auch im neuen Jahr sind gleich Förderanträge eingereicht worden, so konnten wir uns darüber freuen, dem Scheunenchor finanziell unter die Arme zu greifen. Wir sicherten die Übernahme eines erheblichen Betrages der Chorleitungskosten zu.

An der Sitzung nahmen auch zwei Vorstände des MCC teil. Sie hatten einen riesigen Pokal dabei und bedankten sich beim Ortsbeirat für die finanzielle Unterstützung im letzten Jahr. Nur damit konnte die Teilnahme aller Mitglieder an dem europäischen „Elite Cheerleading Championship“ Pfingsten 2024 gesichert und der erste Platz belegt werden. Wir gratulieren an dieser Stelle allen Teilnehmern zu diesem tollen Erfolg.



Weiterhin wurden die nächsten Schritte in Bezug auf die Masterplanung Grobziethen/Kleinziethen besprochen und die anstehenden Festivitäten:

- Die Ziethener Lichtblicke finden vom 25.01. bis 01.02.25 statt, die Planungen mit der Verwaltung hat der Ortsvorsteher begleitet
- Am 05.04.2025 findet das Hasenfest statt
- Kehrtag-Datum 26.04.25 ist noch nicht bestätigt
- Organisation „Tanz in den Mai“:
Es gibt eine Abendveranstaltung am 30.04.2025
Am 01.05.25 in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr findet dann das „Mai Familienfest“ mit Maibaumaufstellung und tollen weiteren Attraktionen statt.
- Am 10.05.25 ist vom Scheunenchor das Frühlingskonzert geplant
- Vom Förderverein und der PMG ist zum 25-jährigen Jubiläum ein größeres Sommerfest am 11.07.25 geplant
- Youth Save Rave ist von den MoBi's vorerst für den 12.07.25 geplant
- Der Tag der offenen Tür der FFW ist am 13.09.2025 geplant
- Terminvorschlag für das Herbstfeuer ist der 11.10.2025

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen, die allesamt ohne Eintrittskosten angeboten werden. Natürlich danken wir schon jetzt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und ihren Einsatz. Unser Gemeinschaftsleben im Ort profitiert sehr von diesen gemeinsamen Projekten und die guten nachbarschaftlichen Beziehungen werden weiter ausgebaut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit — bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher Grobziethen und Kleinziethen
Rainer Sperling

Neues aus Waltersdorf/Rotberg



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Waltersdorf/Rotberg

1. Start in das neue Jahr

Ein neues Jahr hat begonnen — und mit ihm halten Sie die erste Ausgabe unseres „Schönefelder“ in 2025 in den Händen. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auf ein neues Kapitel zu blicken, das sicher viele Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen mit sich bringen wird.

Das Jahr 2025 wird von wichtigen politischen Weichenstellungen geprägt sein — sowohl international, etwa in den Vereinigten Staaten, als auch hier bei uns in Deutschland. Diese Entwicklungen werden auch in unserer Gemeinde spürbar sein. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf Besonnenheit, Vernunft und den gemeinsamen Wunsch nach friedlichen Lösungen besinnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr. Lassen Sie uns mit Zuversicht und Tatkraft daran arbeiten, dass Schönefeld, Waltersdorf und Rotberg Orte bleiben, an denen wir uns alle zuhause fühlen.

2. Termine im Februar

Einladung zur ersten Ortsbeiratssitzung 2025

Das neue Jahr bringt nicht nur frische Energie, sondern auch neue Aufgaben mit sich. Unsere erste Ortsbeiratssitzung findet am **Montag, den 05. Februar 2025, um 17:00 Uhr** im ehemaligen Rathaus Waltersdorf, Berliner Str. 1, statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende wichtige Themen:

1. Verwendung der Haushaltsreste aus 2024
2. Terminübersicht für Feste und Veranstaltungen im Ortsteil in 2025
3. Vorbereitung einer Einwohnerversammlung zum Thema „Kulturhaus Siedlung“
4. Informationen zur Neugründung des Vereins „Backhaus Rotberg“
5. Auswertung der Laubentsorgung in 2024
6. Auswertung des Winterdienstes im Ortsteil

Ich lade Sie herzlich ein, an der Sitzung teilzunehmen. Ihre Anregungen und Ihr Engagement sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit für den Ortsteil.

Seniorenachmittage im Februar

Am gleichen Tag, **Montag, den 05. Februar 2025**, treffen sich die Senioren um 15:00 Uhr im ehemaligen Rathaus Waltersdorf zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Ich würde mich sehr freuen, wenn einige von Ihnen im Anschluss noch Zeit fänden, die Ortsbeiratssitzung zu verfolgen.

Auch in Rotberg sind unsere Senioren herzlich eingeladen: Am **Dienstag, den 04. Februar 2025**, um 15:00 Uhr findet dort ein Seniorennachmittag statt. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch — ob bei Kaffee und Kuchen oder in der Ortsbeiratssitzung.

3. Redaktionelles zum Schönefelder

Ich möchte Sie über eine wichtige Änderung informieren, die die Berichterstattung aus unserem Ortsteil im „Schönefelder“ betrifft.

Die Verwaltung hat mit Beginn des Jahres 2025 neue Vorgaben für die Veröffentlichung von Beiträgen und Artikeln beschlossen, an die sich künftig alle Ortsvorsteher halten müssen.

Diese Änderungen bedeuten, dass der Umfang und die Inhalte unserer Beiträge eingeschränkt werden, wenn der Beitrag mehr als 500 Wörter ohne Foto aufweist.

Themen, die bislang regelmäßig Platz fanden — wie Berichte über ehrenamtliche Aktivitäten, Vereinsarbeit oder besondere Leistungen engagierter Bürgerinnen und Bürger — könnten in Zukunft nur noch in sehr reduziertem Umfang erscheinen. Damit gehen nicht nur wichtige Informationen verloren, sondern auch die Wertschätzung und Sichtbarkeit für diejenigen, die sich für unser Gemeinwesen einsetzen.

Der Ortsbeirat und ich hätten uns gewünscht, dass wir als direkt Betroffene vor einer solch weitreichenden Entscheidung eingebunden und angehört worden wären.

Der „Schönefelder“, der bislang als lebendiges Medium für die Gemeinschaft und Traditionen unserer Ortsteile stand, droht durch diese Änderungen an Charakter zu verlieren. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Berichte und die Stimmen unserer Bürgerinnen und Bürger Gehör finden.

Gleichzeitig appelliere ich an die Verwaltung, solche Entscheidungen künftig transparenter zu gestalten und die Betroffenen einzubeziehen.

4. Schlusswort

Zum Abschluss möchte ich Sie ermutigen, auch im neuen Jahr neugierig und engagiert zu bleiben. Ob bei unseren Veranstaltungen, in Gesprächen oder durch Ihre Anregungen — Ihr Mitwirken ist das, was unsere Gemeinde lebendig macht.

Das Vertrauen, das Sie mir und dem Ortsbeirat entgegenbringen, ist für uns ein großer Ansporn. Lassen Sie uns gemeinsam 2025 zu einem Jahr machen, das von Zusammenhalt, guten Ideen und gegenseitigem Vertrauen geprägt ist.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen Schönefeld, Waltersdorf und Rotberg weiter voranzubringen.

Mit den besten Wünschen für ein gelungenes Jahr,

Ihr Ortsvorsteher
Olaf Damm

Neues aus Waßmannsdorf



Wünsche für das neue Jahr

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches neues Jahr. Mögen alle Ihre Wünsche für eine friedliche Zukunft in Erfüllung gehen. Darüber hinaus sollte, im Privaten wie auch im Beruflichen, die Arbeit an großen wie auch kleinen Plänen und Projekten bei bester Gesundheit mit guten Ergebnissen erfolgen. Der Ortsbeirat Waßmannsdorf sieht bei seiner Arbeit auch in diesem Jahr als wichtigsten Schwerpunkt die Entwicklung unseres Ortsteils und den Erhalt der dörflichen Gemeinschaft.

Frauentagsfeier am 08. März

Ein wichtiger Beitrag für den Erhalt einer Gemeinschaft und für das gesellschaftliche Leben ist die Pflege von Traditionen und Brauchtum. In diesem Sinne wollen wir auch in diesem Jahr wieder alle Waßmannsdorferinnen am 08. März zu einem Kaffeenachmittag in das Haus der Begegnung einladen.

Diese Veranstaltungen haben in den letzten Jahren einen großen Zuspruch erfahren. Wir würden uns freuen, wenn wir auch diesmal wieder möglichst viele Teilnehmerinnen begrüßen dürfen. Über Details zum Ablauf und zum Programm finden Sie demnächst weitere Informationen in Ihrem Briefkasten.

Waßmannsdorfer Veranstaltungsplanung 2025

In der folgenden Tabelle sind alle für das Jahr 2025 geplanten öffentlichen Veranstaltungen aufgeführt. Dabei handelt es sich um eine mit allen Veranstaltern abgestimmte Planung. Wir gehen davon aus, dass alle Veranstaltungen wie geplant

stattfinden. Jedoch können Umstände, die heute noch nicht erkennbar sind, zu Änderungen führen. Da zu jeder Veranstaltung im Vorfeld über verschiedenste Medien eingeladen und informiert wird, können keine Termine verpasst werden.

Eigentlich sollte in diesem Jahr wieder das Deutsch-Mongolische Volksfest in Waßmannsdorf stattfinden. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung 2024 überraschte der Bürgermeister die Öffentlichkeit mit der Ankündigung, dass das Fest dieses Mal in Schönefeld stattfinden soll. Der Ortsbeirat, wie auch viele Waßmannsdorferinnen und Waßmannsdorfer sind der Auffassung, dass dieses Fest in unserem Ortsteil seine historischen Wurzeln hat. Auch als Fest, auf dem die Partnerschaft der Gemeinde Schönefeld mit unseren mongolischen Freunden gefeiert wird, sollte diese Tradition fortgeschrieben werden. Auch damit kann man deutlich machen, dass sich die Gemeinde Schönefeld aus sechs Ortsteilen zusammensetzt.

Schwerpunkte im Jahr 2025

Für den Ortsteil werden auch in diesem Jahr Ergebnisse bei den teilweise schon länger anstehenden Aufgaben in Bezug auf die Gestaltung und der Entwicklung erwartet. So gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr nach neunjähriger Planung, Diskussion und mehreren Besichtigungen die Sanierung des Guts Parks sicht- und erlebbare Formen annimmt.

Ein weiterer Punkt wird die Schaffung baurechtlicher Bedingungen für die Entwicklung des Ortsteils sein. Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung ist die Verwaltung beauftragt für die einzelnen Ortsteile entsprechende Satzungen zu

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
11.01.2025	Knutfest	Feuerwache	Förderverein der FFw.
08.03.2025	Frauentags Feier	Haus der Begegnung	Ortsbeirat
17.04.2025	Osterfeuer	Feuerwache	Förderverein der FFw.
26.04.2025	30 Jahre Jugendfeuerwehr / Tag der offenen Tür	Feuerwache	Förderverein der FFw.
05.07.2025	Sommerfest	Waßmannsdorf	Ortsbeirat
06.08.2025	Sommerfest der Senior*innen	Guts Park	Ortsbeirat
19.09. – 21.09.	Modellbauausstellung	Haus der Begegnung	Modellbauclub Hans Grade
10.10.2025	Herbstfeuer	Feuerwache	Förderverein der FFw.
18.10.2025	Konzert in der Kirche	Kirche Waßmannsdorf	Ortsbeirat/Kulturverein
25.10.2025	Kürbisschnitzen	Feuerwache	Förderverein der FFw.
29.11.2025	Baumloben	Kiekebusch Tanne	Ortsbeirat
12.12.2025	Weihnachtsfeier der Senior*innen	Haus der Begegnung	Ortsbeirat

erarbeiten. Auch die von der Verwaltung geplante Maßnahme zum Neubau der Kita Storchennest wird vom Ortsbeirat begleitet. Hier gibt es aus unserer Sicht noch erheblichen Diskussionsbedarf in Bezug auf den geplanten Standort und der Nachnutzung des Gebäudes in der Dorfstraße 44. Aktuell bemüht sich der Ortsbeirat um die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten für die monatlichen Treffen der Seniorinnen und Senioren. Diese Treffen erfreuen sich in letzter Zeit einer zunehmenden Beliebtheit. Das wirkt sich auch positiv auf die Teilnehmerzahl aus. Der zurzeit genutzte Raum im Grünen Weg 2a wird dieser Situation nicht mehr gerecht. Bis zur Eröffnung des dringend benötigten Dorfgemeinschaftshauses hoffen wir möglichst zeitnah eine Übergangslösung zu finden.

In der Frage eines möglichen Erwerbs einer Immobilie zur Einrichtung eines Bürgertreffpunktes sind für den Anfang des Jahres Gespräche mit den Verantwortlichen des Eigentümers und der Gemeindeverwaltung angekündigt.

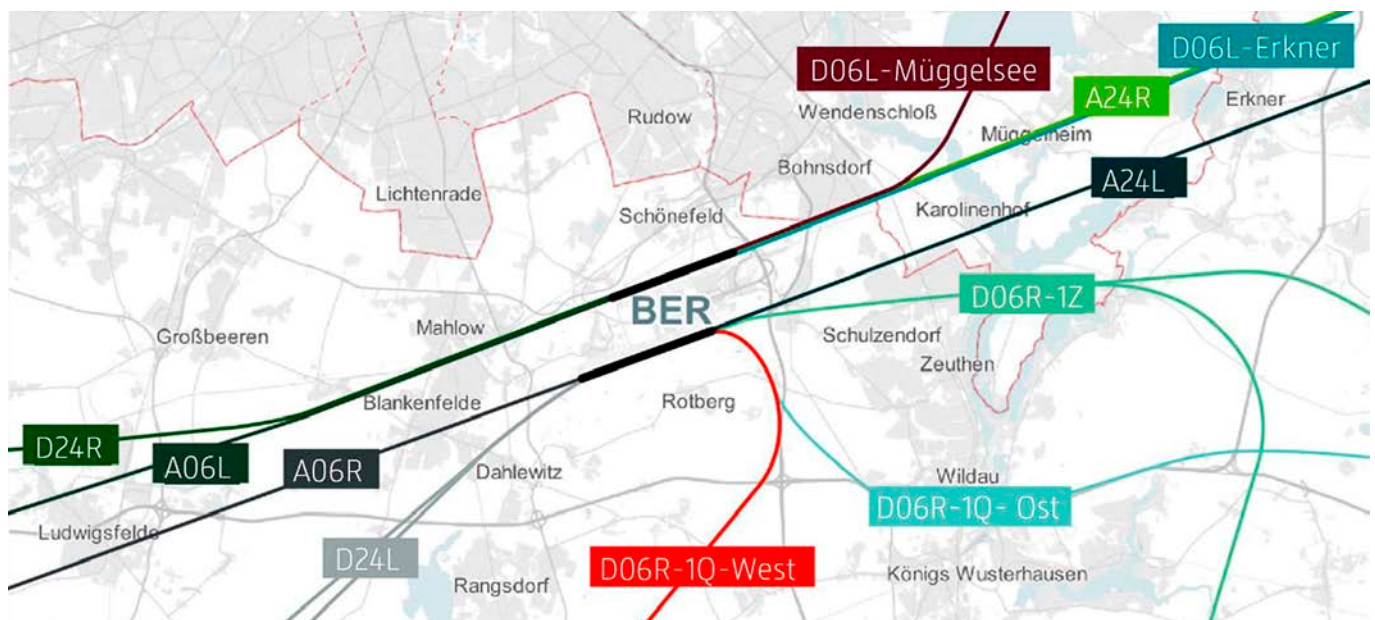
Kurz um, es gibt wieder einmal viel zu tun. Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir die bestmöglichen Lösungen für die bestehenden Wünsche und Probleme zu finden. Wir werden bei allen Themen, die den Ortsteil betreffen, am Ball bleiben und in gewohnter Art und Weise ohne Limit berichten.

Michael Smolinski
Ortsvorsteher Waßmannsdorf

25,5 Millionen Menschen reisten 2024 über den BER

Im vergangenen Dezember reisten 1,94 Millionen Menschen über den Flughafen Berlin Brandenburg. Das sind rund zehn Prozent mehr als im Dezember 2023 mit 1,77 Millionen Fluggästen, wie die vorläufigen Zahlen der Verkehrstatistik des Flughafens Berlin Brandenburg ergeben. Der verkehrsreichste Tag des Dezembers mit den Weihnachtsferien war der Sonntag vor Silvester, der 29. Dezember 2024, mit 76.444 Fluggästen. Insgesamt starteten und landeten im vergangenen Monat knapp 14.800 Flugzeuge am BER und damit rund

1.100 Maschinen mehr als im Dezember 2023. Im Gesamtjahr 2024 nutzten etwa 25,5 Millionen Passagiere den BER – ein Zuwachs von rund zehn Prozent im Vergleich zu 2023. Mit knapp unter 100.000 Reisenden war der 27. September 2024, der Tag nach dem Berlin-Marathon, der bisher verkehrsreichste Tag. Im neuen Jahr rechnet der BER mit noch mehr Passagieren als 2024. Man gehe von 26 bis 27 Millionen Fluggästen aus, sagte Flughafen-Chefin Aletta von Massenbach. • PM FBB/jm



Die Grafik zeigt die Flugbewegungen im gesamten Jahr 2024 auf den einzelnen Flugrouten von beiden Start- und Landebahnen des BER. / Grafik: FBB

Anzahl Flugbewegungen:

D24R = 25289
A06L = 12814
A06R = 18951
D24L = 38401
D06R-1Q-West = 8801

D06R-1Q-Ost = 7605
D06L-Müggelsee = 7550
A24R = 29714
D06L-Erkner = 6376
A24L = 33800
D06R-1Z = 1073

Entlastung bei Kita-Beiträgen

Eltern mit geringen und mittleren Einkommen werden auch 2025 von der bisher geltenden Elternbeitragsbefreiung bzw. -entlastung profitieren.

Die Brandenburger Landesregierung hat am 11. Dezember 2024 einer entsprechenden Änderung des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) zugestimmt, die inzwischen in Kraft getreten ist. Ab dem 01. Januar 2025 sind danach alle Personensorgeberechtigten, die über ein Jahreshaushaltseinkommen bis 35.000 Euro verfügen, gemäß §50 KitaG von den Elternbeiträ-

gen befreit. Personensorgeberechtigte mit einem Jahreshaushaltsnettoeinkommen zwischen 35.000 Euro und 55.000 Euro werden bei den Elternbeiträgen nach §51 KitaG durch sozialverträgliche gesetzliche Höchstbeiträge entlastet. Die Entlastungsmaßnahmen waren als Bestandteil des so genannten Brandenburg-Pakets zu Beginn des Jahres 2023 eingeführt worden und dienten der Abmilderung der Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der Energiekrise. Sie waren zunächst bis zum 31. Dezember 2024 befristet worden.

Mit der Gesetzesänderung gelten nun alle seit dem 01. Januar 2023 eingeführten Entlastungsmaßnahmen unbefristet fort.

Die Beiträge für das Essen in den Einrichtungen sind von der Änderung nicht erfasst. Diese sind weiter wie bisher zu zahlen. Mehr Informationen zur Entfristung der Entlastungsmaßnahmen hält das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg auf dem Fachportal für Kindertagesbetreuung bereit:

<https://mbjs-fachportal.brandenburg.de>

• MBJS/sos

Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald

Ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten gesucht

Die Geburt eines Kindes und seine ersten Lebensjahre sind eine ganz besondere Zeit für Eltern und oft verbunden mit vielen Fragen zur Entwicklung des Babys. Eltern können sich über Fragen wie „Warum wacht mein Baby nachts so häufig auf?“ oder „Wie klappt die Eingewöhnung in die Kita am besten?“ bei vielen Stellen im Internet informieren, doch am persönlichsten ist ein direkter Austausch mit jemandem, der selbst bereits Erfahrungen als Elternteil gesammelt oder Interesse an den Themen wie „Familie“ und „Kindergesundheit“ hat. Genau dieses Interesse, Wissen und Erfahrungen bringen ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten mit in die Familie und begleiten diese, oft schon während der Schwangerschaft, bis zum 3. Geburtstag des Kindes. Sie vermitteln bei den Treffen mit der Familie Wissen und geben den jungen Eltern damit Sicherheit. Aktuell sucht das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald vom AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. wieder neue ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten aus dem gesamten Landkreis Dahme-Spreewald. Die nächste Ausbildungsreihe startet im Februar 2025. Die angehenden Patinnen und Paten

erhalten fachliche Begleitung in mehreren Schulungsmodulen — viele davon online — und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffen austauschen. In den Schulungen werden Themen wie „Geburt und Säuglingspflege“, „Unfallprävention“, „Bindung und kindliche Entwicklungsmeilensteine“ und vieles mehr besprochen. Voraussetzung um Patin/Pate zu werden, sind Interesse und Einfühlungsvermögen.

Neue Schulung im Februar 2025

Zu allen Fragen rund um dieses spannende Ehrenamt plant das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald eine Informationsveranstaltung am Dienstag, den 18. Februar 2025 um 17:30 Uhr im AWO-WSG-Gemeinschaftsraum in der Märkischen Zeile 13 in 15711 Königs Wusterhausen. Interessierte aus LDS Süd können sich online dazu schalten.

Das Netzwerk Gesunde Kinder ist in 21 Regionen des Landes Brandenburg vertreten. Träger des Regionalnetzwerkes in Dahme-Spreewald ist der AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. Mehr Infos erhalten Interessierte auf der Homepage:

www.netzwerk-gesunde-kinder.de oder auf Facebook. • Netzwerk Gesunde Kinder

Ehrenamtlich aktiv als Familienpat*in — Informationsveranstaltung des Netzwerks Gesunde Kinder Dahme-Spreewald:

Dienstag, 18.02.2025, 17:30 Uhr
AWO-WSG-Gemeinschaftsraum
in der Märkischen Zeile 13,
15711 Königs Wusterhausen
und online via Zoom

**Anmeldung: 0800 64 54 63 37
oder per E-Mail an
ngk-lds@awo-bb-sued.de**

Kontakt zum Netzwerk Gesunde Kinder LDS:

Netzwerkkoordination:
Ines Gündel, Birgit Kloas, Manuela Barkowsky und Sandra Kempe
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband
Brandenburg Süd e. V.
Netzwerk Gesunde Kinder
Märkische Zeile 16
15711 Königs Wusterhausen

Kümmern im Verbund



Liebe Senioren und Seniorinnen der Gemeinde, lange haben wir überlegt, was wir Ihnen nachhaltig

in die Hand geben können. Es sollte für den Alltag wertvoll und nützlich sein und die Notfalldose in Ihren Haushalten sinnvoll ergänzen. In den vielen Gesprächen und Hausbesuchen, in denen wir Sie bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen unterstützen durften, war oft am Ende die Frage: „Und wo lege ich das jetzt hin, damit es im Bedarfsfall auch gefunden wird?“ Die Antwort ist ganz einfach.

Sie heften alles in den eigens für unsere vier Gemeinden erstellten NOTFALL-ORDNER von „Kümmern im Verbund“. Alle relevanten Papiere und Daten, wenn es um Gesundheit, Vorsorge und Informationen für Angehörige geht, sind

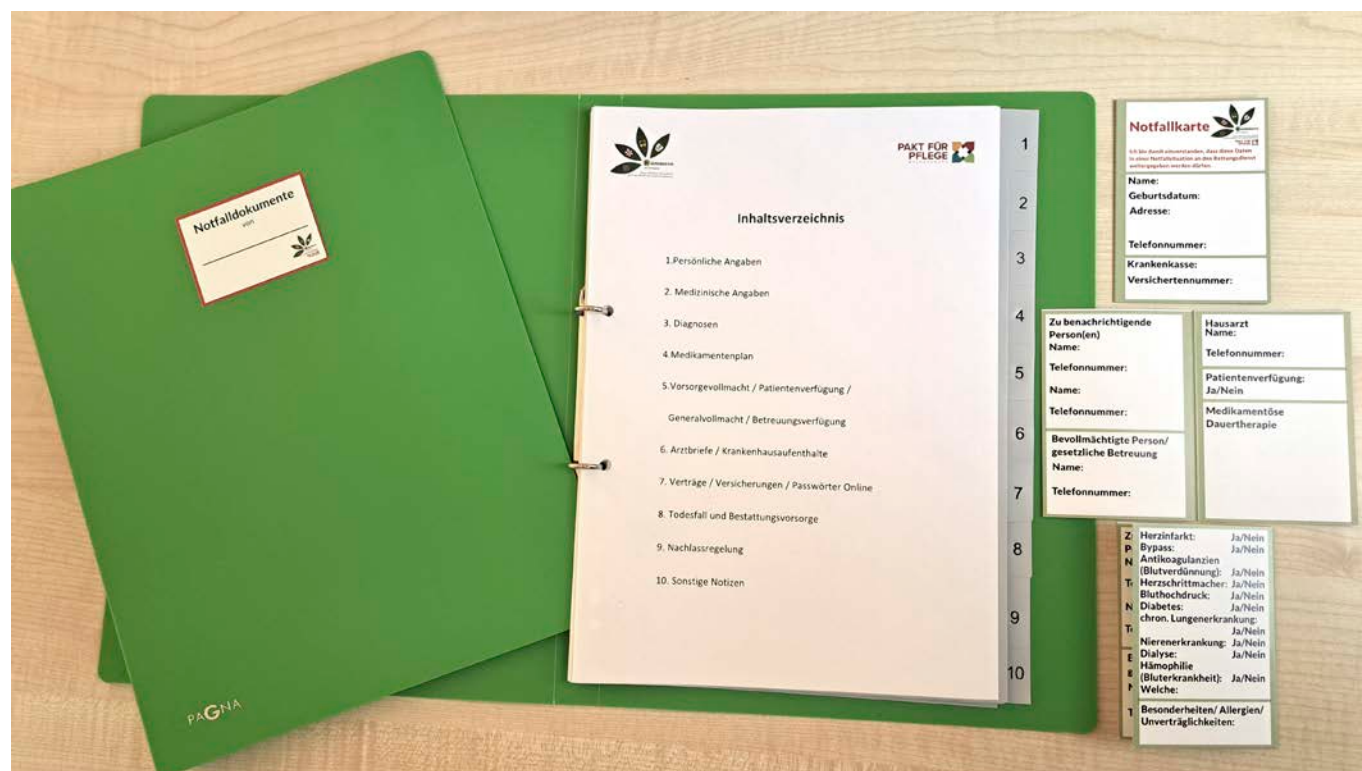
dann an einer Stelle gesammelt und nicht in Räumen und Schubladen verteilt. Der Ordner ist ausgestattet mit Registern und vorbereiteten Blättern, die Ihnen als Leitfaden dienen. So werden Informationen auch nicht vergessen.

Mit Recht dürfen wir sagen, dieser Notrufordner ist uns gut gelungen. Natürlich gibt es solche Ordner schon in ähnlicher Form, aber wir haben unseren Ordner nochmal gesondert auf Ihre Bedürfnisse angepasst. Nun stellen Sie sich sicher die Frage, wie Sie den Notfallordner erhalten können. Alle unsere Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Schönefeld ab 65 Jahren können einen Ordner pro Haushalt von uns erhalten. Für unterwegs haben wir eine kleine Notfalkarte für Sie gestaltet. Damit können Sie wichtige Angaben immer bei sich tragen.

Gerne sind wir Ihnen natürlich beim Ausfüllen und Bestücken des Ordners

oder der Karte behilflich. Bitte rufen Sie uns einfach an oder kommen in einer der offenen Sprechstunden vorbei. Wir freuen uns auf einen guten gemeinsamen Start in dieses Jahr und auf viele tolle Begegnungen mit Ihnen.

*Herzlichst, Ihre Pflegekoordinatorinnen
Manuela Martin-Pellny und Antje Schulz*



Telefon:

030 67 50 25 52
030 67 50 25 53
030 67 50 25 50

E-Mail:

kuemmern-im-verbund@essz.de

Offene Sprechstunden:

Montag 9:00 bis 10:00 Uhr

Generationentreff Kiekebusch,
Kiekebuscher Dorfstraße 14

Montag: 10:30 bis 12:00 Uhr

Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11

Donnerstag: 09:00 bis 11:00 Uhr

„Tagelöhnerhaus“ Großziethen,
Alt Großziethen 7



Pyramide Shiny Stars / Fotos: Thomas Lorenz - Allstar New Media

MCC Schönefeld

Erfolgreiche Landesmeisterschaft und Ernennung zum Talentstützpunkt Brandenburg

Am Sonntag, den 08. Dezember 2024 startete für den Magic Cheer Circle Schönefeld e.V. die Meisterschaftssaison 2024/2025 mit der Landesmeisterschaft Brandenburg in der MBS Arena in Potsdam.

Als größter Cheerleading-Verein Brandenburgs startete MCC mit insgesamt elf Teams und erlebte einen tollen und vor allem sehr erfolgreichen Meisterschaftstag, der den Mitgliedern und Fans in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird. Die Energie der MCC-Family war den gesamten Tag über spürbar und schaffte eine magische Atmosphäre und Stimmung in der Halle. Aus dem kraftvollen Fanblock ertönten laute Anfeuerungsrufe, Trommelklänge und euphorischer Jubel der enthusiastischen Fans, der die Halle in einen riesigen MCC-Hexenkessel verwandelte.

Die MCC-Teams zeigten spektakuläre Programme und konnten herausragende Erfolge erzielen. Der Magic Cheer Circle Schönefeld e.V. kehrte schließlich mit sechs Landesmeistertiteln, drei Vizelandesmeistertiteln,

einem fünften und einem sechsten Platz aus Potsdam zurück nach Schönefeld. Zugleich qualifizierten sich neun der elf gestarteten Teams für die



Siegerehrung Midnight Storm

Regionalmeisterschaft Ost in Riesa am 25. Januar 2025. Auch dort werden die Aktiven wieder ihr Bestes geben. Denn neben den zu vergebenden Titeln als Regionalmeister Ost geht es zugleich auch um die Qualifikation zur Deutschen (Pokal) Meisterschaft. Darüber hinaus

gab es noch weiteren Anlass zur Freude. Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens konnten sich MCC und der Standort Schönefeld gegen die Mitbewerber durchsetzen und wurden Ende Dezember 2024 zu einem von zwei Talentstützpunkten des Cheerleading und Cheerperformance Verband Brandenburg ernannt. Der Talentstützpunkt ist besonders auf die Talentförderung von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet und orientiert sich am Leitgedanken einer individuellen, systematischen und einheitlichen Ausbildung mit dem Ziel der Förderung des Nachwuchses für die Deutschen Cheerleading-Nationalmannschaften.

Sofern Interesse an einem Probetraining bei MCC besteht, ist eine vorherige Kontaktaufnahme unter 0163 285 46 81 erforderlich. Aufgrund enormer Nachfrage bei zugleich beschränkten Hallenkapazitäten gibt es derzeit eine Warteliste mit längeren Wartezeiten.

Weitere Infos: www.mcc-schoenefeld.de.

• MCC Schönefeld e.V. / jm

Schirmherr Willi Belger sei Dank

Zum 16. Mal lud die SG Großziethen am 12.01.2025 in der Mehrzweckhalle zum alljährlichen und traditionsreichen Willi-Belger-Wanderpokal ein. Fußballmannschaften aus Brandenburg und Berlin kamen voll auf ihre Kosten. Volle Ränge, gute Spiele, Tore am laufenden Fließband und eine sehr gute Bewirtschaftung haben dieses Turnier zu einem wunderbaren Fußballsonntag gemacht. Während die Zuschauer in der Gruppenphase schon packende Spiele genießen konnten, sorgten „Janine“ und „Monique“ für die nötigen Kaltgetränke und unter anderem für frisch zubereitete Hot Dogs. Viel Lob gab es für die beiden an diesem Abend.



Pokalübergabe von Willi Belger an SG Großziethen Kapitän Calvin Winzer / Foto: Nancy Görs

Zum Turnierverlauf:

In Gruppe A konnte sich TSV Rudow vor SG Großziethen I, RSV Waltersdorf und SV Schönefeld durchsetzen. Erster in Gruppe B wurde SG Schulzendorf vor SG Großziethen II, Stern Marienfelde II und SG Phönix Wildau II.

Halbfinalpaarungen:

SG Großziethen I : SG Schulzendorf 4:2 n. E.
TSV Rudow : SG Großziethen II 4:1

Spiel um Platz 3:

SG Großziethen II : SG Schulzendorf 6:4 n. E.

Finale: TSV Rudow : SG Großziethen I 0:4

Thomas Görs (Abteilungsleiter Fußball): „Klasse, dass der Wanderpokal nach einigen Jahren wieder bei uns im Verein seinen Platz gefunden hat.“

„Es ist rundum ein gelungenes Turnier gewesen. Viele gute Sachen werden wir für nächstes Jahr wieder aufgreifen und in manchen Punkten sehen wir noch Verbesserungspotenzial.“ Marc Ramon Schulz (Sponsoring/Marketing Manager SG Großziethen)

Die SG Großziethen freut sich jetzt schon, dank Schirmherr Willi Belger, auf das 17. Turnier im kommenden Jahr. • SG Großziethen / jm

Nominierungen für Sportlerehrung

Kreissportbund bittet um Vorschläge für das Jahr 2024

Der Kreissportbund Dahme-Spreewald (KSB) ist die Dachorganisation von 186 im Kreis ansässigen Sportvereinen mit 23.885 Mitgliedern. Diese große Zahl an Vereinen und Mitgliedern macht den KSB zur größten Bürgerorganisation in der Region. Aus ihrer Mitte möchte der Kreissportbund Dahme-Spreewald nun die „Sportdiamanten“ des Jahres 2024 auswählen.

Ganz gleich, ob eine Meisterschaft errungen oder eine herausragende Leistung erbracht wurde, ob Vorstand oder Platzwart, Breitensportler, Anfänger oder ambitionierter Powerathlet — wichtig ist, dass sich die Nominierten im zurückliegenden Jahr in besonderem Maße für den Sport im Landkreis Dahme-Spreewald eingesetzt haben. Die Ehrung wird in den Kategorien Sportler bzw. Sportlerin, Mannschaften, Trainer/Funktionär erfolgen, zudem wird es eine Sonderehrung für verdienstvolle Mitglieder/Förderer geben. Für den ersten bis dritten Platz werden Geldpreise bis zu 120,00 Euro ausgelobt.

Nominierungsbögen sind unter www.ksb-lds.de zu finden und können noch bis zum **28. Februar 2025 via E-Mail an graetz@ksb-lds.de** oder postalisch an die Geschäftsstelle

des Kreissportbundes, Weg am Krankenhaus 2, 15711 Königs Wusterhausen geschickt werden. Eine Fachjury bestehend aus Vertretern der Presse, der Vereine, des Kreissportbunds und des Landkreises wird über die eingereichten Vorschläge im März 2025 abstimmen. Die Sportlerehrung mit Überreichung des Sportdiamanten-Pokals findet im Mai/Juni 2025 in Königs Wusterhausen statt. • Pressemitteilung Kreissportbund Dahme-Spreewald / jm

Die geliebt werden, können nicht sterben,
denn Liebe bedeutet Unsterblichkeit. Emily Elizabeth Dickinson

In der Trauer um unseren lieben

Siegfried Wargenau

haben wir viel Trost und Anteilnahme erfahren.
Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Unser besonderer Dank gilt den Sportfreunden und den Vereinen, die meinem Mann so zahlreich das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen

Gerlinde Wargenau

Schönefeld, im Dezember 2024

» Veranstaltungen

Aktive Senioren

Kaffee und Kuchen, ein bezaubernder Kinderchor, der eine tolle Weihnachtsshow darbot und selbstgebastelte Geschenke verteilte, eine weihnachtlich geschmückte Tafel, ein kleiner Verkaufsstand mit interessanten Filzarbeiten — Seniorenherz, was brauchst du mehr?

Am 05.12.24 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Senioren statt: Der Chor der Astrid-Lindgren-Grundschule schmetterte unterstützt von einer Violinistin und Musiklehrerin fröhliche Weihnachtslieder im festlich geschmückten Foyer unseres Rathauses, um gemeinsam mit dem Nikolaus (Herr Schwarzenberg), die Senioren aus dem Ortsteil Schönefeld zu empfangen – und auch den Rathausmitarbeitern ein kleines Lächeln in die Büros zu zaubern.



Weihnachtsfeier der Senior*innen aus dem Ortsteil Schönefeld / Foto: Evelyn Kornetzky

Herr Könning aus der Verwaltung überbrachte als Vertreter des Bürgermeisters Grüße zum Fest. Der allseits bekannte DJ Konni hatte keine große Mühe, uns zum Mitsingen der traditionellen Weihnachtslieder zu bewegen und bot selbst auch noch ein kleines Soloprogramm an. Dem Caterer „Landebahn 3.0“ aus Selchow konnte dank seines schmackhaften warmen Büfets auch niemand widerstehen. So verging die gemeinsame fröhliche Zeit viel zu schnell und schon wartete der Busshuttle, um viele Senioren wieder sicher nach Hause zu bringen.

Last but not least ein Dankeschön an unseren Ortsvorsteher Herrn Kühn für die finanzielle Unterstützung und an Frau Kleist, für die organisatorisch-technische Hilfe, welche uns bei all unserem Tun so tatkräftig unterstützten. Dank der perfekten Organisation von Sybill Kammer und der fleißigen Helfer vor Ort, war sich die Seniorengruppe sehr einig: „Wir freuen uns auf die kommenden Feierlichkeiten in 2025!“ Die nächste größere Party startet im März — ein konkreter Termin wird selbstverständlich u. a. auf unserer Schönefelder-App veröffentlicht.

Vorher findet am 04.02.25 um 15:00 Uhr noch der nächste „Senioren-Stammtisch“ im Rathaus statt. Dieser Stammtisch an jedem ersten Dienstag im Monat ist einerseits ein Erfahrungsaustausch der älteren Generation über alle Themen aus Familie und Gesellschaft, welche uns so umtreiben. Andererseits wird versucht, durch ein paar Gesellschaftsspiele eine lockere, fröhliche Atmosphäre in diesen Austausch zu bringen. Ob Gesundheitstipps, Handyprobleme, Verkehrsinformationen oder Ratschläge, wie wir unsere Werte in die „Work-Life-Balance“ unserer Enkel und Urenkel implementieren können — die Themen gehen uns nicht aus. So kann wirklich jeder mit einem guten Rat und manchmal auch mehr aushelfen. Für den nächsten Senioren-Stammtisch hoffen wir auf die übliche größere „gemischte Runde“, die gern spielt und sich in das Schönefelder Leben einmischt. • Seniorenbeirat Ortsteil Schönefeld / Evelyn Kornetzky / jm

Die Großziethener Senioren laden ein

18.02., 18.03., 15.04., 20.05. und 17.06.2025
Busfahrt in die Spreewald Therme in Burg

11.02.2025 Winterscheunenzauber

01.04.2025 Eiskanal, Tortenwunder und Natur pur

24.04.2025 Spargelbuffet auf dem Domstiftgut Mötzow

01.05.2025 Flottenparade in Dresden

21.05.2025 Schlaubetal und Kloster Neuzelle

14.06.2025 Spargelschmaus und Holländerviertel

Kontakt und Anmeldung:

Renate Dalkowski 03379 44 42 52 oder

Uschi Münch 0176 60 39 20 23



Foto: privat

Fête de la Musique 2025

Auch in diesem Jahr wird Schönefeld am 21. Juni 2025 Teil des weltweiten Musikfestivals Fête de la Musique sein. Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr freuen wir uns schon jetzt auf einen weiteren Tag voller Musik, guter Stimmung und Gemeinschaft! Bald startet der Aufruf an interessierte Bands und Künstler, sich für einen Auftritt bei der Fête de la Musique zu bewerben. Weitere Informationen zur Veranstaltung, den Bewerbungsmodalitäten und dem Programm folgen im nächsten Gemeindeanzeiger, auf der Homepage und auf unseren Social-Media-Kanälen. Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Jahresabschluss der Mobilen Jugendarbeit des DRK in Schönefeld

Am 20. Dezember 2024 fand im Strandbad Grünau eine besondere Veranstaltung statt: Die Mobile Jugendarbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hatte 14 Jugendliche der Gemeinde Schönefeld zur „Friday on Ice Disco“ eingeladen. Die Jugendlichen genossen einen unvergesslichen Abend voller Spaß und Bewegung auf dem Eis, der als perfekter Jahresabschluss in Erinnerung bleiben wird.



Foto: L. Sevenstern

Wir möchten uns herzlich bei allen Akteur*innen, unseren engagierten Kolleg*innen und der Gemeinde Schönefeld für die tatkräftige Unterstützung und die Zusammenarbeit im Jahr 2024 bedanken. Gemeinsam haben wir viele spannende Projekte und Aktivitäten realisiert, die den Jugendlichen zugutekamen. Für das kommende Jahr 2025 wünschen wir allen einen großartigen Start!

Besonders freuen wir uns auf die Gedenkstättenfahrt im Sommer, die Jugendlichen von 16 bis 27 Jahren die Möglichkeit bietet, sich mit wichtigen historischen Themen auseinanderzusetzen. Geplant ist der Zeitraum vom 11.08. bis zum 15.08. und es geht nach Limburg an der Lahn und Frankfurt am Main. Neben verschiedenen Gedenkstätten sind auch eine Kanutour und Bade-Ausflüge geplant. Der Eigenanteil wird sich auf ca. 50 € pro Person belaufen, kleine Änderungen vorbehalten. Die maximale Teilnehmer*innen-Anzahl beläuft sich auf 15 Personen.

Nähere Informationen gibt es bei Tom (mobisxf.tom@drk-fs.de) und Lara (mobisxf.lara@drk-fs.de) von der mobilen Jugendarbeit des DRK (Arbeits-Instagram unter [mobisxf.lara](https://www.instagram.com/mobisxf.lara) und [mobisxf.tom](https://www.instagram.com/mobisxf.tom)).

Wir sind gespannt auf die neuen Herausforderungen und Erlebnisse, die das nächste Jahr für uns bereithält und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller schöner Projekte, Veranstaltungen und Fahrten im Sinne der Jugendlichen der Gemeinde Schönefeld. • L. Sevenstern

Neu im Februar:

KRABBEL-GRUPPE
für Mamas, Papas und Baby bis max 12 M
oder solange es krabbelt

START: 18.02.2024
ORT: Hans-Grade-Allee 14
ZEIT: 9:30 - 11:00 Uhr
INFOS: 0151 41 20 83 63

Ev. Kirchengemeinde Schönefeld

Angebote im Familiencafé

- Waffeltag 4.3.
- Kreativtag 11.2. & 11.3.
- Musik 18.2. & 18.3.
- indoor Bewegungsspielraum 25.2. & 25.3.

Angebote in Schönefeld

- offener Montags-Treff Mo, 15:30 - 17:00 Uhr OASE
- Krabbel-Gruppe Di 9:30-11:00 Uhr OASE
- indoor Bewegungsspielraum 25.2. & 25.3. Kirchstr. 2

Special in der Kirchstr. 2:
family brunch mit Kirchkaffee So, 30.03.2025 10:30 - 13:00 Uhr
bitte anmelden: s.wallowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Das Mehrgenerationenhaus

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns! **Unsere aktuellen Angebote (nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung):** Eltern-Kind-Gruppe, Hausaufgabenunterstützung, Beratung von

Familien und Einzelpersonen, Computerhilfe für Senioren, Gruppenangebote laut Wochenplan, Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen, Ausleihe von Spielgeräten, Telefonberatung/Krisentelefon, Nutzung der Online Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitv.de)
Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum / Mehrgenerationenhaus / Eltern-Kind-Gruppe

Unsere Angebote in Großziethen, Attilastraße 18, 03379 310 42 16:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
geöffnet: 10:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 10:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 10:00 bis 16:00 Uhr	geöffnet: 10:00 bis 14:00 Uhr	Erziehungs- und Familienberatung mit Frau Dr. Schiersch Dipl.-Psychologin, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin nur nach Vereinbarung
10:00 bis 12:00 Uhr Strick und Faden	10:00 bis 12:00 Uhr Rommé	10:00 bis 12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00 bis 11:00 Uhr Musikzwerge	
14:30 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	14:30 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	14:00 bis 16:00 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00 bis 14:00 Uhr Babymassage	
15:30 bis 17:30 Uhr Kreativwerkstatt	15:30 bis 17:00 Uhr Haste Töne	16:00 bis 18:00 Uhr Gitarre spielen	15:00 bis 16:30 Uhr Familientreff	

Unsere Angebote in Schönefeld, Schwalbenweg 8, 030 62 64 09 58:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
geöffnet: 9:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 9:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 9:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 9:00 bis 18:00 Uhr	geöffnet: 9:00 bis 15:00 Uhr
Offener Treff — unsere Räumlichkeiten stehen für Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 bis 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	11:00 bis 17:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 bis 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 bis 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 bis 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
9:30 bis 11:00 Uhr Musikzwerge	10:00 bis 11:00 Uhr Deutsch sprechen	9:00 bis 12:00 Uhr DRK- Beratung: Schwangerschaft 3. MI, Schulden 4. MI	9.30 bis 11:00 Uhr Schlaufüchse	9.30 bis 11:00 Uhr Bücherwürmchen
	11:00 bis 12:00 Uhr Babymassage	9:30 bis 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	10:00 bis 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10:00 bis 11:00 Uhr Computerkurs
		10:00 bis 11:00 Uhr Knirpsenschule	10:00 bis 11:00 Uhr Knirpsenschule	
		11:00 bis 12:00 Uhr Fit & Ausgeglichen		11:00 bis 12:00 Uhr Smartphonekurs
14:00 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	13:30 bis 15:30 Uhr Lernunterstützung	12:00 bis 14:00 Uhr Servicebüro und Beratung für Menschen mit Behinderung
14:30 bis 15:30 Uhr Kids-Club		15:30 bis 17:30 Uhr Rommé: (1. & 3.Mi.)	14:00 bis 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
			14:00 bis 16:30 Uhr Bibliothek	
16:00 bis 16:45 Uhr Haste Töne	16:00 bis 17:30 Uhr Strick und Faden	16:00 bis 17:30 Uhr Kreativwerkstatt	16:00 bis 18:00 Uhr Gitarre spielen	
16:30 bis 17:30 Uhr Seniorenport (Turnhalle)	16:30 bis 17:30 Uhr Familiensport			

Kindertagesstätten und Tagespflegepersonen

Gänseblümchen:

Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-630

Kunterbunt:

Karlshofer Weg 6, 12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 — Hort ab 12:00 Uhr 030 53 67 20-705

Robin Hood:

Schulstraße 7, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-690

Schwalbennest:

Theodor-Fontane-Allee 3, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-675

Sonnenblick:

Alt Großziethen 53, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-600

Hort Sonnenblick:

Alt-Großziethen 42, 12529 Schönefeld
Telefon: 03379 44 42 16

Spatzenhaus:

Zum Spatzenhaus 1, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-670/-672

Storchennest:

Dorfstr. 44, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-725/-727

Kita Bienenschwarm:

Theodor-Fontane-Allee 3, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 53 67 20-650

Hort Bienenschwarm:

Telefon: 030 53 67 20-653

Außerdem bieten qualifizierte Tagespflegepersonen Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3-Jährigen an. Bitte nur werktags anrufen!

Jenny Lowies:

Karl-Marx-Str. 151g, 12529 Schönefeld
Telefon: 0170 946 44 13

Susanne Fritzsche:

Kleistring 3, 12529 Schönefeld
Telefon: 0177 369 67 28

Kindertagespflege Lilly, Greta & Paul:

Am Kornfeld 8, 12529 Schönefeld
Telefon: 0151 28 12 87 66 Ramona Schoop
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter „Kitas und Tagespflege“.

Vernetzen Sie sich mit uns auf Instagram und Facebook!

@gemeindeshoenefeld
#gemeindeshoenefeld



Schulen

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 63 40 95 30

Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld
Telefon: 03379 446 80 04

Gymnasium Schönefeld

Pestalozzistraße 1, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 22 02 93 10

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium

Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld
Telefon: 03379 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld

Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 633 83 21

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld

Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld
Telefon: 030 672 93 31

Sportgemeinschaften

MCC Schönefeld e.V.

www.mcc-schoenefeld.de

SG Großziethen e.V.

www.sg-grossziethen.de

SV Schönefeld 1995 e.V.

www.sv-schoenefeld.net

RSV Waltersdorf 09 e.V.

www.rsv-waltersdorf09.de

SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

www.sv-schoenefeld-freizeitsport.de

SV Waßmannsdorf 1956 e.V.

www.svwassmannsdorf.de

Sportverein fit & fun 99 e.V.

www.fitundfun99.de

Tennisverein TC Waltersdorf 99

www.tcwaltersdorf.de

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke

Großziethen:

Herr Gerhard Sorian: Friedrich-Ebert-Str. 7
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH: Erlenweg 8
Tierrettungswache: Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen:

Mike und Birgit Mickley: Alt Kleinziethen 5

Schönefeld:

Blumen Tip: Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus: Hans-Grade-Allee 11
Rad Mobil: Aldebaranstraße 2

Waltersdorf:

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH: Schulzendorfer Str. 10

Waßmannsdorf:

Metallbau Fischer: Dorfstraße 38

Sie haben ein Herz für Kinder und suchen
eine neue berufliche Herausforderung?

300 € Bonus
pro betreutem
Kind zusätzlich zum
Tagespflegeentgelt

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

Wir unterstützen Sie dabei, einen Treffpunkt für kleine Entdecker
und vielbeschäftigte Eltern zu schaffen und den Sprung in die
Selbstständigkeit zu meistern.

Für Fragen zu den Voraussetzungen:

Frau Kerstan oder Frau Segeth

Telefon: **03546 20-1700/-1746**

E-Mail: Sandra.Kerstan@dahme-spreewald.de

Ria.Segeth@dahme-spreewald.de

Für Fragen zur Fördermittelrichtlinie:

Frau Fuchs oder Frau Pospiech

Telefon: **030 53 67 20-411/-415**

E-Mail an kita@gemeinde-schoenefeld.de

